

Neuheiten 2014

BUSCH AUTOMODELLE 1:87



Sehr geehrte Damen und Herren,

♪♪...ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt...♪ Mit Schwung startet Busch in das Jahr 2014!!! Schon gleich im Januar sind die nachfolgenden 13 Modelle an den Fachhandel unterwegs. Dabei geht's auch gleich richtig zur Sache!!! Handschuhe und Schaufel in die Hand, die »Straßenmeisterei« bringt nun alles auf Vordermann.

Rund um diesen großen Themenbereich sind eine Menge Fahrzeuge im Einsatz, darunter das absolute Highlight, die aktuelle Formneuheit Mercedes-Benz Unimog. Mit diesem Fahrzeug fällt es der Straßenmeisterei leicht, alle Maßnahmen zu ergreifen, um Straßen in Schuss zu halten, damit eine sichere Verkehrsabwicklung gewährleistet werden kann. Doch auch noch weitere Aufgaben zählen zum Tagesablauf der Straßenmeisterei, wie beispielsweise regelmäßige Streckenkontrollen, Straßen- und Bauwerksunterhalt, Unfalldienst, Winterdienst, Instandhaltung der Straßenausstattung, Unterhalt von Rast- und Parkplätzen usw. Für die »Grün- und Gehölzpflege« startet die Straßenmeisterei nun mit dem nagelneuen Unimog mit Mähwerk durch. Die vollbeweglichen, filigranen Gelenkarme machen jede Bewegung mit. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof und anderen Baustellen-Firmen sorgt die Straßenmeisterei nun auch im Maßstab 1:87 für sichere Wege und Straßen.

Mercedes-Benz Unimog

Ein Kraftpaket! Erste Zeichnungen von Albert Friedrich zeigten 1945 ein motorgetriebenes Universalgerät für die Landwirtschaft. Eine Kombination aus Allradantrieb mit vier gleichgroßen Rädern und landwirtschaftlichen Geräten, zudem ein 25 PS starker Schlepper, stationäre Antriebsmaschine und Lieferfahrzeug für die Agrarwirtschaft. Das mit Zapfwellenantrieb für Ladegeräte vorn, Laderaum in der Mitte und Schleppeinrichtung hinten ausgestattete Fahrzeug war zunächst mit 6 Geschwindigkeiten bis 50 km geplant. Nachdem im Dezember 1945 ein Produktionsvertrag mit der Firma Erhard & Söhne (Schwäbisch Gmünd) geschlossen wurde, entwickelten Ingenieure das Fahrzeug weiter. Der praktische Gedanke stand im Vordergrund und auch die rationelle Abwicklung des Projektes wurde bedacht. 1948 ist es dann soweit, der neue Fahrzeugtyp wird vorgestellt. Das **Universalmotorgerät**, kurz Unimog, ist geboren. Bis heute wurden in verschiedenen Baureihen über 344.000 Fahrzeuge gefertigt. Sie sind überall auf der Welt im Einsatz, einige sogar unter schwierigsten klimatischen und topografischen Bedingungen.

Mit mittlerweile über 3.500 verschiedenen Anbaugeräten und unzähligen Aufbauten kann der Unimog universell eingesetzt werden. Dank seiner überragenden Geländegängigkeit, Langlebigkeit, Robustheit und Wirtschaftlichkeit ist er in allen Branchen und Bereichen zu finden, egal ob in der Land- und Forstwirtschaft, dem Kommunalbereich, bei Feuerwehren und Hilfsdiensten, dem Militär, der Industrie, als Zweibegefahrzeuge auf Schienen, bei Expeditionen und sogar Rallyes. Frei nach dem Motto »geht nicht, gibt's nicht!« fährt er problemlos Einsatzstellen an, bei denen es für andere Fahrzeuge schon lange kein Durchkommen mehr gibt.

Im April 2013 wurde eine neue Generation an Unimog-Fahrzeuge vorgestellt – die Baureihe 405. Diese geländegängigen Geräteträger eignen sich besonders gut für den Ganzjahreseinsatz mit wechselnden Anbaugeräten. Gleich acht Typen mit einem Leistungsspektrum von 115-220 kW (160-300 PS) umfasst diese neue Baureihe. Mit modernster Motor- und Getriebetechnik ausgerüstet, entsprechen die neuen Modelle der Euro-6 Schadstoffnorm. Eine leistungsfähige Hydraulikanlage sowie Zapfwellen und Nebenantriebe ermöglichen den Betrieb verschiedenster Anbaugeräte. Das erhöhte Fahrerhaus mit großem Fensterbereich bietet beste Sicht auf alle Anbaugeräte sowie hohen Komfort und Sicherheit.

Ganz klein und dennoch ganz groß – das 1:87er Modell. Die komplett neu entwickelte Miniatur entspricht dem Unimog U430 mit Radstand von 3.150 mm und einer Leistung von 220 kW (300 PS), dessen Vorbild je nach Ausführung ein zulässiges Gesamtgewicht von 11,99 bis 13,8 Tonnen auf die Waage bringt. Deutlich leichter aber keineswegs unbeweglicher ist das 3,3 cm hohe Abbild des Riesen. Gleich drei Konstrukteure waren gleichzeitig damit beschäftigt, dieses aufwändige Modell in die Tat umzusetzen. Dabei mussten Datenberge bewältigt, umgerechnet und übertragen werden. Im Formenbau wurden diese Daten von fünf kompetenten Werkzeugbauern mittels Erodieren, Fräsen, Schleifen, Bohren und Polieren in Spritzgussformen übertragen. Aus 42 Einzelteilen, beim Modell mit Mähwerk sogar 68 Einzelteilen, entstand in sorgsamer Handarbeit ein fertiges dreidimensionales und voll bewegliches Modell – »Made in Germany«. Haarscharfe Konturen und feinste Gravuren lassen jedes noch so kleine Detail mit bloßem Auge erkennen. Sogar der hauchdünne Fensterholm auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie die separat angesteckten Scheibenwischer wurden in feinsten Spritzgusstechnik ausgeführt!!! Da sind die perfekt in jeder Einzelheit nachgebildeten Mehrfach-Außenspiegel schon reine Nebensache. Absolutes Highlight an dem Modell mit Mähwerk sind aber die voll beweglichen Gelenkarme. Ob nach rechts oder links, nach vorn oder hinten, hoch oder runter – egal, der Gelenkarm mit richtig funktionierenden Hydraulikstangen macht alles mit. Selbst das Mähwerk dreht sich problemlos um die eigene Achse. Dazu lässt sich der Gelenkarm noch auf der unteren Laufschiene, wie sein großes Vorbild, von rechts nach links bewegen. Auch das auf der Front angebrachte Mähwerk erfreut sich höchster Beweglichkeit. Ist es erstmal aus der vorgeschriebenen Halterung genommen, lässt es sich wie das große Pendant in alle Richtungen bewegen und in jegliche Stellung bringen. Übrigens, diese Präzisionsleistung wurde in nur sechs Monaten umgesetzt!!!

50901 Mercedes-Benz Unimog U430 »Blau« €24,99
50902 Mercedes-Benz Unimog U430 »Grün« €24,99

Pritschenfahrzeug mit Rundumleuchte und aufwändiger Bedruckung, ideales Einsatzfahrzeug für unwegsames Gelände zum Abtransport oder Zulieferung schwerer sperriger Gegenstände.

50911 Mercedes-Benz Unimog U430 »Straßenmeisterei« €25,99

Auf dem Rastplatz »Sonnenhöhe« hat das letzte Unwetter seine Spuren hinterlassen. Der gepflasterte Weg zum »stillen Örtchen« gleicht einer Sammelstelle für Brennholz. Äste und Zweige sowie ein umgestürzter kleiner Baum versperren den dringenden Weg und er muss nun schleunigst geräumt werden. Ausgerüstet mit Schubkarre, Besen und Schippe versucht man, der Lage schnell Herr zu werden. Sollte auch auf dem Weg dorthin Geäst und Sonstiges den Weg versperren, mit dem geländegängigen Allrader Unimog ist das kein Problem. Das orangefarbene Modell mit der rot/weißen Warnmarkierung und der silber lackierten Pritsche ist, ebenso wie sein Vorbild, bestens ausgestattet.

50915 Mercedes-Benz Unimog U430 »Straßenmeisterei« mit Mähwerk €29,99

Das Gras und die Hecken entlang der Straßen sind wieder enorm gewachsen, Zeit für einen kurzen Schnitt. Der Unimog mit Mähwerk ist voll im Einsatz!!! Die hochfiligranen Mäharme sind ausgefahren und mähen los. Egal ob am Hang oder direkt zwischen Asphalt und Leitplanke, die Arme lassen sich präzise einstellen und leisten 100%ige Millimeterarbeit.

Mit dem filigranen Modell lassen sich alle Stellungen, die auch das Original vorgibt, problemlos nachbilden. Beachtenswert ist auch die sehr feine Bedruckung von Warnmarkierungen rund um das Modell. Sogar das Mähwerk trägt, wie sein großes Vorbild, einen mehrfarbigen Aufdruck.

► **Alle Busch-Unimog-Modelle werden in einer edlen Präsentationsbox geliefert!**

42216 Multicar »Straßenmeisterei« mit Kehrmachine €15,99

Das ultimative Konzert einer gefeierten Popgruppe ist zu Ende. Davor staute sich schon alles auf den Umgehungsstraßen zum Veranstaltungsort und danach wieder auf dem Rückweg zur Autobahn. Berge von Müll aus Pappbechern, Papier und sonstigen Verpackungen liegen auf den Straßen und Rastplätzen herum. Der Wurf aus dem Autofenster ist einfacher als das lästige Aufbewahren im Innern des Wagens. Nun kommt der Multicar der Straßenmeisterei mit der Kehrmachine zum Einsatz. Problemlos drehen sich die Kehrbürsten über den Asphalt und kehren alles Liegendebliebene auf.

44972 Anhänger »Bauhof« €13,49

Der vergangene Winter hat seine Spuren hinterlassen. Das ganze Jahr hindurch müssen Gehwege und Plätze ausgebessert werden, weil sich Steine gehoben haben oder geplatzt sind. Auch sorgen die großen Bäume dafür, dass gleich mehrere Steine entlang der Wurzeln stolperfallenmäßig hochstehen. Damit der Schaden schnell beseitigt werden kann, sind auf dem Anhänger alle nötigen Utensilien aufgeladen. Sand zum Ausfügen der frisch verlegten Steine, Schaufel und Spaten, Mörtelkübel und Betonpfosten sowie ein Gullideckel zum Auswechseln. Der Anhänger eignet sich auch sehr gut als »Anhängsel« der Straßenmeisterei-Fahrzeuge.

47976 Iveco Daily »Straßenmeisterei« €17,99

Die Hecken und das Gras entlang der Umgehungsstraßen sind aufgrund der lang anhaltenden Regenfälle stark gewachsen, nun müssen sie dringend gemäht werden. Damit der Unimog-Mähwagen ungehindert seine Arbeit tun kann, rückt zunächst dieses Pritschenfahrzeug aus, um die Straße mit Warnhinweisen zu beschildern. Bestückt mit Schildern und Absperrbarrieren fährt er zum Einsatz.

50410 Traktor Fortschritt ZT 323 mit Anhänger »Baustellenfahrzeug« €34,99

Die Straße ist aufgerissen und es klaffen tiefe Löcher im Asphalt. Anschlüsse und Abläufe müssen verlegt werden. Dazu müssen immer wieder andere Teile entfernt werden – Staub wirbelt auf! Damit hier die Luft nicht zu stark vernebelt wird, werden die zu entfernenden Flächen befeuchtet. Auch um den trockenen Untergrund auf die Verbindung mit Beton vorzubereiten, müssen die Bereiche befeuchtet werden. Glücklicherweise fasst der Anhänger genug, um nicht ständig hin und her fahren zu müssen. Das auffällig gelbe Modell mit dem blauen Streifen hat sogar auf der Front einen Mercedes-Stern, wie sein Original. Wahrscheinlich ist sein Besitzer ein »Sternen«-Flotten-Fan und dekoriert seinen Traktor dementsprechend um – netter Gag!!!

50608 Mercedes-Benz Citan »Straßenmeisterei« €17,99

In punkto »Straßen- und Bauwerksunterhalt« sind Karl und Fritz unterwegs. Die alte Fußgängerbrücke am Mühlbach zeigt starke Schäden an der Klinkermauer. Sie checken genau ab, was alles erneuert werden muss und welche Maßnahmen dafür zu ergreifen sind. Zu diesem Zweck sind sie in ihrem orangefarbenen Citan unterwegs. Sperrgitter und Warnschilder haben sie bereits verstaut.

Weitere Modell-Varianten der bereits lieferbaren Januar-Neuheiten 2014

Ford Eifel

Als Nachfolger des Ford Köln wurde der Ford Eifel in den Jahren 1935 – 1940 in Köln-Niehl von der deutschen Ford Motor Company AG (nach 1939 Ford-Werke AG) gebaut. Zwischen den Jahren 1937 und 1939 wurde er parallel auch in Ungarn produziert. Dabei erschien der Vierzylinder-Seitenventil-Motor-PKW mit Dreiganggetriebe in unterschiedlichen Karosserieformen, wie beispielsweise als zweitürige Limousine, als zwei- oder viersitziges Cabrio, als Roadster und sogar als Kleintransporter. Die Nachfrage des Ford Eifel wuchs ständig an und so entwickelte er sich sogar zum bestverkauften Modell in Deutschland.

Als später noch weitere Karosserieformen deutscher Unternehmen wie Karmann, Stower, Hebmüller usw. dazukamen, konnte ein weiterer Zuwachs der Verkaufszahlen verzeichnet werden. Mit insgesamt 61.495 verkauften Fahrzeugen war der Ford Eifel der Renner der damaligen Zeit. Heute gibt es weltweit leider nur noch 237 Modelle. Das liebevoll gestaltete Modell des damaligen Klassikers lässt noch einmal diese Zeit Revue passieren.

41202 Ford Eifel »Blau« €9,49

Blauer Ford mit feinsten Bedruckung von Zierleisten und Türgriffen in Silber. Besonders elegant wirken auch die speziell auf das Modell abgestimmten zweifarbigen Felgen.

41203 Ford Eifel »Schwarz/Weiß« €9,99

Weißer Ford Eifel mit schwarzer Motorhaube und Kotflügeln sowie feinsten Bedruckung von Zierleisten und Türgriffen in Silber.

48483 Piaggio Ape 50 »ADAC« €13,99

Ein gelber Engel für den harten Einsatz auf der Straße – sogar den richtig harten Einsatz – für große liegendebliebene Trucks. Er kommt unverzüglich und schleppt ab... Wahrscheinlich würde die kleine Italienerin das gerne tun, nur fehlt ihr dazu die Kraft und vor allem die Größe. Selbst für eine normale Panne ist die Kleine etwas zu schwach, vom Einsatztempo ganz zu schweigen. Sie ist nur ein Werbeträger des ADAC Truck-Service und wird sogar nur auf einem Hänger quasi als dreidimensionales Werbeschild genutzt. Also keine Panik, der ADAC hat nicht aus Kostengründen auf kleinere sparsamere Fahrzeuge umgestellt.

50303 Land Rover Defender »Muddy« €18,99

Nach den wochenlangen Regengüssen sind die Feldwege und Zufahrtstraßen zu außerhalb gelegenen Bereichen ziemlich aufgeweicht. Der schwarzblaue Land Rover mit seinen verchromten Felgen muss jedoch die betonierte Straße verlassen, um auf diesen aufgeweichten Nebenwegen zu seinem Ziel zu gelangen. Das Fahrzeug ist ringsum mit Schlamm bespritzt, sogar die Frontscheibe ist stark beschmutzt und lässt nur einen kleinen Durchblick im Wischerradius.

AKTUELLE MESSE-NEUHEITEN 2014

Verteilt über das 1. Halbjahr findet die Auslieferung der nachfolgenden Modelle statt. Ausgefallene und themenbezogene Miniaturen, einige gruppiert in kleine Sammler Serien, sorgen für frischen Wind in der Modellautoszene, lassen Sie sich begeistern...

40253 BMW 327 Cabrio »Feldgendarmerie« €12,99

Mattgraues Fahrzeug der Feldgendarmerie. Zu deren Aufgaben zählte der militärische Ordnungsdienst (Überwachung der Disziplin, Einrichten von Gefangenen Sammelstellen, Ermittlungen bei Straftaten etc.), Verkehrsaufgaben (Marschstreckenerkundung und –Kennzeichnung, Lenken von Flüchtlingsbewegungen, Durchsetzen bestimmter Marschbewegungen etc.) sowie Sicherheitsaufgaben (Mitwirken bei der Abwehr von Sabotage/Spionage, Sicherung von Gefechtsständen, Partisanenbekämpfung etc.).

BMW 327

Sportliche Eleganz und unverwechselbares Design. Ein Fahrzeug, das in Farbe und Form nicht harmonischer sein kann. Das zweisitzige Coupé und Cabrio mit der »betont sportlichen Note« wurde bereits in einer Mitteilung vom 12. November 1937 angekündigt, obgleich es nicht vor Mai 1938 lieferbar sein würde. Die Rohstoffknappheit vor Kriegsbeginn machte sich bereits stark bemerkbar und so erschien diese Nachricht als sehr verfrüht. Der neue 327er mit seiner schmalen Notsitzbank im Fond löste den Vorgänger BMW 326 durch das neu konzipierte sportliche Design ab. Die Coupé-Karosserie des 327er entstand weitgehend in Eisenach (Ostdeutschland), wo dieses wunderschöne Modell auch nach dem Krieg noch einmal als EMW 327/2 seine Auferstehung feierte. Das Modell dieses formschönen Oldtimers erscheint in vorbildkonformer, hochglanzpolierter Optik mit aufwändigen Detaillierungen und feinsten Verchromungen und spiegelt den Glanz der vergangenen Zeit wider. Die Modelle aus der CMD-Collection bestechen durch die Anzahl vieler kleiner Bedruckungsdetails, wie beispielsweise die BMW-Logos auf allen Radkappen sowie superfeine Zierleisten und Türgriffe.

40257 BMW 327 Cabrio »CMD-Collection«, Blau €14,49

40261 BMW 327 Cabrio »CMD-Collection«, Gelb €14,49

Mercedes-Benz 220

1959: Die sowjetische Raumsonde Lunik 1 startet ihren Flug zum Mond und überwindet erstmals das Schwerefeld der Erde. Schon im September folgt Lunik 2, erreicht sogar den Mond zerschellt aber dort. Lunik 3 folgt im Oktober und es gelingt ihr nun, Bilder von der erdabgewandten Seite des Mondes zu machen. Die Technik schreitet immer weiter voran. Im gleichen Jahr erscheint im Hause Mercedes-Benz das erste Oberklassen-Modell der Heckflossen-Serie (liebevoll auch »große Flosse« genannt) und löst die Ponton-Modelle ab. Das elegante Design stammt von dem ehemaligen MB-Chefdesigner Karl Wilfert und seinem Team. Bemerkenswert an diesen Fahrzeugen ist die erstmals stabile Fahrgastzelle mit wirksamer »Knautschzone«. Das Modell mit fein aufgedruckten Türgriffen und Zierleisten sowie verchromten Felgen, Stoßstangen und Kühlergrill ist in den folgenden drei Farben erhältlich:

40401 Mercedes-Benz 220 »Rot« €9,99

40402 Mercedes-Benz 220 »Blau« €9,99

40403 Mercedes-Benz 220 »Grün« €9,99

40416 Mercedes-Benz 220 »Hochzeit«**€13,49**

Die Hochzeitsglocken läuten bereits, nun wird es Zeit für die Braut. Schon fährt sie im noblen schwarzen Heckflossen-Mercedes vor. Das strahlendweiße Blumenbukett auf der Motorhaube sticht sofort ins Auge. Die edlen feinen silberfarbenen Zierstreifen des Wagens funkeln mit den Betrachtern um die Wette. Na, wenn das nicht Liebe ist...

Papierfabrik

Am Rande des dichten Waldes von Buschheide (Kreis Sonntal) liegt die wunderschöne Papierfabrik der Gebr. Hartmann. Die beiden Brüder Alois und Herbert entstammen einer alteingesessenen Familie, die über mehrere Hektar Wald verfügte. Es lag daher nahe, dass man sich für diesen Produktionsbereich entschied. Zumal die Mutter, eine ehemalige Freifrau von Sonntal, Wert auf edles Briefpapier legte. Das hohe Gebäude mit Stahlfachwerk und roten Ziegelsteingefachen erhebt sich majestätisch vor der malerischen Kulisse des sich anschließenden Tales, durch das der muntere klare Engelsbach dahinplätschert. Neben dem gewaltigen Doppelgebäude (Art.-Nr. 1557/1558), das mittels eines Übergangs verbunden ist, steht in unmittelbarer Nachbarschaft die »hochbeinige« Umladestelle (Art.-Nr. 1559). Zu Fuß oder mit dem Auto ist das Betreten des Geländes nur mit Erlaubnis des Pfortners möglich. Die Errichtung des Pfortnerhauses (Art.-Nr. 1556) und die Umzäunung des Geländes wurde um 1938 vorgenommen, da ein Brandstifter Feuer im Trockenhaus gelegt hatte, was die totale Zerstörung zur Folge hatte. Glücklicherweise griff das Feuer nicht auf das Hauptgebäude über. Das bereits 1923 gegründete Unternehmen ist noch immer in Familienbesitz und zählt dank seiner qualitativ hochwertigen Papierbogen zu den ausgesuchten Lieferanten für Briefbögen der höheren Preisklasse. Im Zentrum der Altstadt Buschheide mit ihren vielen wunderschönen Fachwerkhäusern befinden sich zwei ausgesuchte Geschäfte, in denen die Erzeugnisse der Fabrik zu bekommen sind.

40603 Tempo Dreirad Hanseat »Papierfabrik«**€9,99**

Nostalgisches Lieferfahrzeug der Papierfabrik Buschheide in zeitgenössischer Bedruckung mit Beladung.

42885 Weimar Mobil Bagger mit Holzgreifer »Papierfabrik«**€26,99**

»Baum fällt!« kreischt jemand durch den Wald. Soweit so gut, die meterhohe Fichte fällt mit lautem Ächzen und Krachen zu Boden. Danach werden die Äste Stück für Stück abgesägt, bis zum Schluss der nackte Stamm übrig bleibt und nun??? Wie bekommt man den schweren Holzstamm auf den Wagen, der das Ganze abtransportiert??? Für den blauen Mobilbagger der Papierfabrik ist das eine Leichtigkeit. Mit seinem breiten Holzgreifer packt er die Stämme und hebt sie problemlos auf den Wagen. Hauptsächlich ist der Bagger jedoch auf dem Fabrikgelände im Einsatz, um dort die Stämme und Zellulose-Bündel von A nach B zu transportieren oder einfach die zugelieferten Baumstämme zu »bewegen«.

95516 IFA L60 3SK (Drei-Seiten-Kipper) »Papierfabrik«

(Beschreibung, siehe unten Artikelgruppe »EsPeWe«)

BP

Gleich wenn man die Buchstaben B und P hört, hat man sofort das grün/gelbe Logo vor Augen. Ein Markenzeichen, das sich in all den Jahren fest eingepägt hat. Die aktuelle BP-Blume (Helios-Zeichen), die seit dem 24.07.2000 als Logo auftaucht, ist dagegen eher noch etwas gewöhnungsbedürftig. Die Geschichte des Unternehmens begann 1904 in Deutschland. Als DPAG (Deutsche Petroleum-Aktiengesellschaft) in Berlin gegründet, ging sie schon 1906 in die EPU (Europäische Petroleum-Union) über und expandierte noch im gleichen Jahr mittels einer Tochtergesellschaft mit Namen »Britisch Petroleum Company« in Großbritannien.

Die allbekannte Abkürzung des Markennames »BP« ward geboren. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde die in deutschem Eigentum befindliche BP-Company durch die britische Regierung beschlagnahmt und in das Eigentum der APOC (Anglo-Persian Oil Company) überführt, deren Förderfelder sich auf iranischem Boden befinden. Nach Abschluss eines geänderten Konzessionsvertrages wurde die APOC 1935 in AIOC (Anglo-Iranian Oil Company) umbenannt. 1953 wurde die bis dahin in britischem Besitz befindliche AIOC durch einen Beschluss des iranischen Parlaments verstaatlicht. Alle außerhalb Irans gelegenen Firmenanteile britischen Eigentums wurden zusammen mit den durch die neuen iranischen Machthaber zurückgegebenen Anteilen wieder in »Britisch Petroleum Company« kurz BP umbenannt. Ein weltweiter Werbefeldzug beginnt und so erobert das Unternehmen 1998 den amerikanischen Markt und fusioniert mit Amoco zu BP Amoco. Weitere Zusammenschlüsse folgten, wie beispielsweise 2000 mit dem Schmierstoffspezialisten Burmah Castrol. Damit wechselte auch das Erscheinungsbild des allbekannten Logos von »BP« zum »Helios-Zeichen«. Eine interessante Geschichte eines Weltunternehmens, dessen Fuhrpark ebenso vielfältig ist wie deren Einsatz. Die folgenden drei Modelle aus dem Fuhrpark des Mineralölkonzerns starten nun ihren Einsatz auf den H0-Straßen der Miniaturlandschaften:

40918 DKW 3=6 »BP« €9,99
41910 Citroën H »BP Renndienst« €12,99
42302 Peugeot 403 »BP« €9,99

40919 DKW 3=6 »Autosattlerei« €11,99

Nostalgie in neuem Look. Auf's originalgetreue Restaurieren und Ausstatten versteht sich die Autosattlerei Märkl in Karlshuld (Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen). Der Meisterbetrieb unterhält selbst ein wunderschönes Werbefahrzeug, mit dem er repräsentierend vorfahren kann. Das passende Modell ist ebenfalls aufwändig und detailverliebt bedruckt und ist ein wahres Glanzstück unter den 1:87er DKW-Miniaturen.

41004 Mercedes-Benz O-3500 »Übertragungswagen« €18,99

Ja, auch ohne Satteliten-Technik und sonstigen digitalen Schnickschnack war es möglich, Radio-Reportagen oder Interviews live zu übertragen. Dennoch war der Aufwand genauso groß und hier konnte man nicht einfach mal kurz was rausfiltern oder dazuschneiden. Das Miniaturmodell ist wie sein historisches Vorbild von 1955 des »Radio Bremen« mit einer filigranen Dachantenne sowie im Innern mit verschiedenen Gerätschaften ausgestattet.

41403 Mercedes-Benz 170V Cabrio »Länderpolizei« €9,99

Blaugrünseidenmatt lackiertes Modell der Länderpolizei-Behörden.

41430 Mercedes-Benz 170V Limousine »Blau« €8,99

Mit dem 170V gab Mercedes-Benz 1931 sein Debüt auf dem Markt für Kleinwagen. Die formschöne viertürige Limousine kostete damals 3.850 Reichsmark und war in verschiedenen Farben erhältlich. Ein einzigartiges Stück ist beispielsweise auch die elegante dunkelblaue Limousine mit silberfarbenen Kotflügeln.

41653 Mercedes-Benz E-Klasse Coupé »Hochzeit« €17,99

Herzig, herzig! Die Hochzeitsvorbereitungen sind abgeschlossen, alles ist perfekt geplant. Die Braut kommt gerade vom Friseur und steigt in das davor wartende dunkelblau-metallic lackierte Coupé. Auf der Motorhaube des Wagens ist ein Blumenbukett in Form eines Herzens aus leuchtend roten Rosenblüten gefertigt. Weiße Schleifenbänder fixieren es oder hängen einfach zur Zierde über der Haube. Na nun aber nix wie in die Kirche, der Bräutigam wartet...

41908 Citroën H Zeitschriften-Lieferwagen €12,99

Der nostalgische Kastenwagen des »Zentral-Kölner-Lesezirkels« stammt in dieser Aufmachung aus dem Jahr 1963 und wurde zum Ausliefern verschiedener Zeitschriften des Verlages eingesetzt. Die Zeitschrift »Neue Illustrierte« des Bauer Verlags in Köln wurde mit der »Revue« zusammengelegt und erhielt den Namen »Neue Revue«, die bis 2008 aufgelegt wurde. Das liebevoll gestaltete Modell erinnert an die Anfänge des Kölner Verlagshauses und erweckt bestimmt bei manchem Betrachter Erinnerungen an Ereignisse und Geschehnisse, über die damals berichtet wurde.

41913 Citroën H »Orange« €12,49

Verrückt, was Farbe so alles ausmachen kann. Der orangefarbene und perfekt restaurierte Citroën einer Pizzeria steht nur an einer Straßenecke und alle drehen sich danach um. Rein zufällig entdeckt man ein winzig kleines Werbeschild im Fenster des Wagens. Im Modell haben wir natürlich auf dieses Schild verzichtet und einfach ein orangefarben lackiertes Modell auf die Räder gestellt. Wir finden es auch so äußerst wirkungsvoll und elegant.

Opel Kadett C »Swinger«

Diese spezielle Design-Variante wurde in den 70ern unter dem Motto »Opel Swinger, fröhlich fahren, fröhlich sparen« angeboten und auch damals schon mit einer werbewirksamen zeitlichen Begrenzung unter dem Zusatz: »Aber schnell – die Stückzahl ist begrenzt.« Doch nicht nur durch die äußere Farb- und Design-Gebung hoben sich die Fahrzeuge ab, man legte noch ein paar Sonderausstattungen, wie Stahlgürtelreifen, heizbare Heckscheibe, Halogen-Hauptscheinwerfer und verstärkte Drehstromlichtmaschine an. Extras, die heute längst Standard geworden sind. Aber unschlagbar war der Preis von 8.425,00 DM! Na, da wird man doch glatt Mitglied im »Swinger-Club«. Die Swinger-Modelle sind in den folgenden zwei Farben im Maßstab 1:87 erhältlich:

42107 Opel Kadett C »Swinger«, Polar-Weiß €14,99

Weißer Kadett mit orangefarbenem »Sonnen-Design« auf Fahrer- und Beifahrerseite.

42108 Opel Kadett C »Swinger«, Citrus-Gelb €14,99

Gelber Kadett mit grünen »Staffel-Streifen« über der Motorhaube sowie auf Fahrer- und Beifahrerseite.

42705 VW Käfer »Beim Lackierer« €9,99

Ooops, da ist wohl jemand mit dem Kotflügel an der Hofeinfahrt hängen geblieben und das ausgerechnet mit Vaters Liebling. Aber das dürfte für den Lackierbetrieb kein Problem darstellen. Damit der restliche Lack keinen Farbnebel abbekommt wurde er sorgfältig rund um die zu lackierende Fläche mit Zeitung abgeklebt. Zunächst wurde die Delle beseitigt, gespachtelt und vorgrundiert, bevor zum Schluss der Fahrzeuglack aufgesprüht wird.

42836 Traktor Fortschritt ZT 300 mit Hochstand €16,99

Bauer Oswalds Kohlkopf-Plantage gleicht einer Krater-Landschaft. Die Wildschweine aus dem nahegelegenen Wald haben wieder zugeschlagen. Jetzt reicht´s!!! Der Bauer hat seinen alten Kameraden Heinrich, den ansässigen Jäger, gebeten, sich der Sache anzunehmen. Gesagt, getan. Doch weit und breit gibt es keinen Hochsitz. Da das Gelände, gesäumt von mannshohen Maisfeldern, nicht einsichtig ist, lässt es sich schlecht auf einen Blick überwachen. Aber kein Problem, Bauer Oswald hat sich etwas einfallen lassen. Er stattet einfach seinen Traktor mit einem Hochstand aus, den er schnell für diese Zwecke aus alten Latten zusammensammelt. Er packt das »Kunstwerk« einfach aufs Dach und fährt damit in die Nähe des »Tatorts«. An der extra angebrachten Aufstiegsleiter ist für Jäger Heinrich der Aufstieg ein Kinderspiel. Tja, da haben die Wildschweine schlechte Karten und grunzen und schmatzen bestimmt nicht mehr lange im mühsam angepflanzten Kohlfeld.

Das Modell ist natürlich seinem Vorbild in allen Details nachempfunden, selbst die rostigen Stellen an der Karosse und an den Lüftungsgittern rund um den Motor sind erkennbar, der komplette Traktor ist zudem perfekt »gealtert« und »verschmutzt«. Der Hochsitz aus Lasercut ist dazu nur das »Tüpfelchen auf dem I«. Ein Kunstwerk der Extraklasse und ein Blickfang auf jeder Modellbauanlage.

42851 Aufsattel-Beetpflug Fortschritt B200 »Blau«

€10,49

»Wir machen Blau!« Jedenfalls was die Farbe betrifft. Denn nun ist der hoch filigrane Aufsattel-Beetpflug B200 vom VEB Weimar-Kombinat Landmaschinen (Betrieb Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig) auch in der Farbe Blau bereit (speziell passend zu allen blauen Fortschritt-Traktoren sowie allen anderen Traktoren in H0), die Miniatur-Äcker zu bestellen. So aufgerüstet lassen sich viele Szenen realistisch nachbauen.

25 Jahre »Mauerfall«

Mehr als 28 Jahre lang war Berlin West im Würgegriff der befestigten Staatsgrenze zur DDR. Der Beschluss zum Mauerbau war damals Staatsgeheimnis und wurde erst am 10. August 1961, drei Tage vor Beginn dieses furchtbaren Mammutprojekts bekannt. In dieser Zeit spielten sich furchtbare Szenen ab, kurzfristig versuchten viele Menschen noch in den Westen zu gelangen, Freundschaften und Familien wurden für lange Zeit auseinandergerissen. Ein Leben hinterm »eisernen Vorhang« begann, ein Leben unter ständiger Aufsicht der Stasi (Staatssicherheit) mit Abhör- und Bespitzelungstyrannie wurde zum Alltag. Im Laufe der Jahre, in denen sich ringsum der Fortschritt und die Technik sowie die Lebensqualität und die Freiheit des Menschen nicht mehr vor der unterdrückten Bevölkerung der DDR verbergen lies, kam es immer häufiger zu Fluchtversuchen und Revolten. Viele Politiker versuchten eine Einigkeit zu erwirken, auch Ronald Reagan appellierte zur Öffnung des Brandenburger Tores am 12. Juni 1987 in seiner berühmten Rede. Dann plötzlich geschah es, in der Nacht von Donnerstag 9. November auf Freitag 10. November 1989, die Mauer fällt – die Wende nimmt ihren Lauf. Familien und Freunde, die seit Jahren getrennt waren, können sich endlich wieder in die Arme schließen. Zu diesem unvergesslichen Ereignis haben wir die folgenden Modelle kreiert und auf die Räder gestellt. Alle Modelle dieser Reihe haben einen bunt bedruckten Mauerstein in der Verpackung. Besitzt man alle 14 Modelle und die jeweiligen Mauersteine, so kann man dieses zusammenhängende Wandgraffiti zusammenbauen. Damit steht auch hier fortan der Bastel- und Sammelspaß im Vordergrund.



42886 Weimar Mobil Bagger T174 – 1 »Mauerfall« mit Mauerstein

€26,99

Im Licht der Baustrahler reißt der blaue Bagger mit seinem Haken am Gelenkarm mittels einer schweren Eisenkette die Mauerteile um und gibt den Weg frei. Die bunt bemalten Teile werden später wieder zusammengesetzt. Jedenfalls kann das mit den Mauerteilen dieser Serie gemacht werden, die auch diesem Modell mit seinen hoch filigranen Gelenkteilen, Leitern und Scharnieren in seiner Packung beiliegen.

50217 Robur LO 2002 A »NVA« mit Mauerstein €21,99

Einsatzfahrzeug der Nationalen Volksarmee (NVA) der ehemaligen DDR im typischen Olivgrün-matt lackiert mit niederer Pritsche und Plane. Auf beiden Türen des Modells ist das schwarz/rot/goldene NVA-Logo aufgedruckt. Als weiteres Detail befinden sich auf den Seiten des Modells Axt und Schippe. Weitere Besonderheit ist die offene Plane am Heck, die den Blick ins Innere zulässt.

50221 Robur LO 2002 A »NVA Grenztruppe« mit Mauerstein €23,49

Einsatzfahrzeug des Grenztrupps der Nationalen Volksarmee (NVA) der ehemaligen DDR im typischen Olivgrün-matt lackiert mit Kofferaufbau. Durch die vielen Details wie Dachluke, Aufstiegsleiter und feinste Gravuren von Türen und Klappen mit Scharnieren und Griffen wird die realistische Wiedergabe deutlich. Der filigrane Aufdruck des NVA-Logos mit grünem Rand ist dabei schon eine reine Selbstverständlichkeit.

50222 Robur LO 2002 A »NVA Grenztruppe« mit Mauerstein €21,99

Einsatzfahrzeug des Grenztrupps der Nationalen Volksarmee (NVA) der ehemaligen DDR im typischen Olivgrün-matt lackiert mit niederer Pritsche und Plane. Auf beiden Türen des Modells ist das schwarz/rot/ goldene NVA-Logo mit grünem Rand aufgedruckt, auf dem Dach sind Suchscheinwerfer angebracht.

50506 Lada 1500 »Patrouillier-Fahrzeug« mit Mauerstein €16,99

Einsatzfahrzeug der Sowjetischen Armee. Der petrolfarbene Lada wurde vor 1989 zum Patrouillieren in der ehemaligen DDR eingesetzt, damit nutzte die UdSSR ihr damaliges Besatzungsrecht.

50507 Lada 1500 »Volkspolizei« mit Mauerstein €19,99

Funkstreifenwagen der Volkspolizei der damaligen DDR mit modelltypischem Signalbalken und Lautsprechern.

50509 Lada 1500 »Mauerfall« mit Mauerstein €19,99

»Hurra, endlich in die Freiheit, die DDR gibt es nicht mehr!« Der alte dunkelgrüne Lada mit seiner bereits erneuerten Beifahrertür wurde von seinem Besitzer zu diesem feierlichen Anlass besonders dekoriert. Auf der Motorhaube wurde schnell mit schwarzer und weißer Ölfarbe das DDR-Kennzeichen aufgepinselt, um es dann gleich wieder durchzustreichen. Während der Herr des Hauses die grafische Ausarbeitung an seinem Fahrzeug vornimmt, bindet die Dame des Hauses in der Zwischenzeit ein paar Blumengirlanden, die später das Auto zieren werden. Das Modell mit diesen vielen Details ist ein Sinnbild für die Freude der Menschen, die ihre innersten Gefühle endlich ohne Angst zum Ausdruck bringen können.

Weitere Modelle mit Mauerstein zum Thema »Mauerfall«

95212 IFA W50 LA/A »Grenztruppen« mit Mauerstein

95213 IFA W50 LA TLF16 GMK »Volkspolizei« mit Mauerstein

95214 IFA W50 LA/A »Bereitschaftspolizei« mit Mauerstein

95216 IFA W50 LA/A »Kommandantendienst« mit Mauerstein

95218 IFA W50 LA TLF GMK »NVA« mit Mauerstein

95219 IFA W50 LA TLF GMK »NVA« in Flecktarnung mit Mauerstein

95512 IFA L60 3SK »NVA« mit Mauerstein

(Beschreibung, siehe unten Artikelgruppe »EsPeWe«)

- 43661 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell Avantgarde »Polizei«, Blau** €16,99
Silbermetallic lackiertes Einsatzfahrzeug der Polizei mit blauer Bauchbinde.
- 43662 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell Avantgarde »Polizei«, Grün** €16,99
Silbermetallic lackiertes Einsatzfahrzeug der Polizei in Baden-Württemberg mit grüner Bauchbinde.
- 44269 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell »Taxi«** €14,99
Hellelfenbeinfarbenes T-Modell mit silberfarbener Dachreling und Taxischild mit Bügelhalterung – Personenbeförderung der Extraklasse.
- 44926 Transportanhänger mit Seifenkiste »T H W«** €12,99
Auch hier geht´s zu einem wichtigen Einsatz und zwar zu einem Seifenkistenrennen. Ob der junge Mann mit der Start-Nr. 15 das Rennen für sich entscheiden kann und als Sieger von seiner THW-Jugendmannschaft gefeiert werden kann??? Es bleibt spannend!
- 44927 Transportanhänger mit Segelflugzeug »Lanz«** €7,99
Auf dem Boden und in der Luft. Gut, als »Nutzgleiter« war der hellbeige Segelflieger bestimmt nicht unterwegs. Wahrscheinlich diente er in erster Linie als Werbeträger für die Marke »Lanz«. Es ist aber auch gut möglich, dass der Segler einem Firmenangehörigen gehörte.
- 46133 Smart Fortwo Cabrio 07 »Mattorange-Metallic«** €13,99
Smartes kleines Cabrio in spezieller Matt-Metallic-Lackierung. Der Effekt dieser Farbe ist fantastisch, denn die eigentliche matte Lackierung erhält dennoch einen besonderen Glanz durch die Metallpartikel die darin enthalten sind.
- 46204 Smart Fortwo Coupé 2012 »Fußball 2014«** €15,99
»Fuleco« heißt das Maskottchen der WM 2014 und stellt ein vom Aussterben bedrohtes brasilianisches Dreibindengürteltier dar. Der Name »Fuleco« wurde aus den Begriffen, »futebol« (Fußball) und »ecologia« (Umweltschutz) zusammengesetzt. Das Maskottchen wurde natürlich in den Farben Brasiliens gestaltet, so trägt die gelbe Figur einen blauen Schuppenpanzer und grüne Shorts. Die WM findet zum zweiten Mal nach 1950 in Brasilien statt. In insgesamt 12 Städten geht´s ans Leder und folgende Städte laden zum Nervenkitzel: Belo Horizonte (Mineirao/62.547 Zuschauer), Brasília (Estádio Nacional de Brasília/70.042 Zuschauer), Cuiabá (Arena Pantanal/42.968 Zuschauer), Curitiba (Arena da Baixada/43.900 Zuschauer), Fortaleza (Castelao/64.846 Zuschauer), Manaus (Arena da Amazonia/42.374 Zuschauer), Natal (Arena das Dunas/42.086 Zuschauer), Porto Alegre (Estádio Beira-Rio/51.300 Zuschauer), Recife (Arena Pernambuco/46.154 Zuschauer), Rio de Janeiro (Maracana/76.935 Zuschauer), Salvador da Bahia (Arena Fonte Nova/56.000 Zuschauer) und Sao Paulo (Arena Corinthians/65.807 Zuschauer). Natürlich brauchen wir und unsere Mannschaft auch ein Maskottchen und wir haben hier einen ganz speziellen »Glücksbringer« kreiert, der uns in der Zeit vom 12. Juni bis zum 13. Juli 2014 viel Glück bringen soll. Dennoch sehen wir alles recht sportlich und sagen: »Möge der Bessere gewinnen«!
- 46205 Smart Fortwo Coupé 2012 »Lindt« Gold** €16,99
Wer Schokolade liebt, kennt Lindt! Ein Unternehmen, das weltweit führend ist im Segment der Premiumschokoladen mit einer über 160-jährigen Firmengeschichte. Alles begann 1845 in einer kleinen Konditorei in der Altstadt Zürichs. Die gelernten Konditoren David Sprüngli-Schwarz und sein Sohn Rudolf Sprüngli-Ammann, versuchten sich an etwas Neuem – an Schokolade. Bis zu diesem Zeitpunkt kannte man das in Mode gekommene Genussmittel nur als Getränk. Schon bald wurde die Backstube zu

eng und man musste die Produktion in eine kleine Fabrik mit Wasseranschluss in Horgen am oberen Zürichsee verlagern. Im Jahre 1859 eröffnete nun eine weitere, größere Konditorei in Zürich. Nach dem Tod des Vaters 1862 baute der Sohn das Geschäft immer weiter aus, so dass bereits 1870 mehr Platz benötigt wurde. Schon bald wurde das Personal von bisher 10 Beschäftigten auf 80 erhöht und das Unternehmen lieferte ab 1880 Schokolade und Pralinen sogar bis nach Indien. 1892 zog sich Rudolf Sprüngli aus dem Berufsleben zurück und teilte sein Unternehmen unter seinen beiden Söhnen auf. Der jüngere Sohn David Robert erhielt die beiden Confisereien, der ältere Johann Rudolf Sprüngli-Schifferli die Fabrik. Dieser expandierte mit seiner Fabrik so sehr, dass der Standort Zürich Stadt keine Möglichkeiten bot und er daher 1898 auf einem Gelände in Kilchberg am Zürichsee eine komplett neue Fabrik errichtete, die 1899 in Betrieb genommen werden konnte, an dem Standort, an dem das Unternehmen auch noch heute ansässig ist. Die neu gegründete »Chocolat Sprüngli AG« kaufte das exklusive Fabrikationsgeheimnis der berühmten Marke von Rodophe Lindt in Bern, der 1879 das Conchieren entwickelte. Fortan produzierte die »Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG« die Geschäfte erfolgreich unter Kooperation. Die fein schmelzende Schokolade ist heute im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde, der Name längst ein weltbekanntes Markenzeichen. Das goldfarbene Modell erinnert sofort an die verschiedenen Artikel des Unternehmens. Ein Glück nur, dass man es nicht auspacken und »vernaschen« kann, das wäre beim Sammeln etwas hinderlich.

46862 Mercedes-Benz W123 Limousine »Taxi« €14,99

Die Koffer sind gepackt, die Bahntickets in der Tasche, nun fehlt nur noch das Taxi. Kein Problem, die hellelfenbeinfarbene Mercedes-Benz Limousine mit Rundscheinwerfern und großem Bügel mit Taxischild auf dem Dach ist unterwegs.

50 Jahre Ford Mustang

♪♪...happy birthday to you, happy birthday...« ♪ Vor 50 Jahren, am 13. April 1964 wurde dieser markante Sportwagen auf der Weltausstellung in New York der Öffentlichkeit präsentiert. Dieser Premiere ging ein beispielloser Reklamefeldzug in New York voraus. Angepriesen als »Thunderbird des kleinen Mannes« wurde der Mustang gezielt als Sportwagen der unteren Mittelklasse konzipiert. Schon am ersten Verkaufstag hatten alle Fahrzeuge einen Käufer gefunden und mehr als 20.000 Vorbestellungen füllten die Auftragsbücher. Mit einer Gesamt-Verkaufszahl von 680.000 Fahrzeugen im ersten Modelljahr bricht der Mustang alle Rekorde und hält ihn in den USA noch heute. Auch in Deutschland erfreut sich der wunderschöne Sportwagen großer Beliebtheit. Da jedoch der Name »Mustang« markenrechtlich durch die Unternehmen Krupp und Kreidler geschützt war, wurde der 106 PS starke Sportwagen unter der Bezeichnung »T5« vertrieben. Selbst nach so langer Zeit sind die legendäre Form und das sportliche Aussehen noch immer gefragt, was die Retro-Version von 2006, der Mustang GT Premium mit dem Sonderpaket »California Special«, beweist. Das Modell des 1964er Vorbildes ist ebenso beeindruckend wie das Original. Die markante Form wurde präzise wiedergegeben und zeigt sich in einer klaren Linienführung mit haarscharfen Konturen. Viele weitere Details, wie edle Weißwandreifen, verchromte Felgen, eingesetzte Lampen und Blinker, verchromtes Lenkrad sowie feinste Drucke runden das perfekte Erscheinungsbild ab.

- 47510 Ford Mustang Cabrio »Metallica«, Silberblau €12,49**
- 47511 Ford Mustang Cabrio »Metallica«, Goldbraun €12,49**
- 47512 Ford Mustang Cabrio »Metallica«, Grün €12,49**
- 47520 Ford Mustang Cabrio mit Softtop »Streifen« €12,99**

47729 Ford Model AA »BV Dienst« Aral**€19,99**

Vom »Abfall«-Produkt zur Weltmarke. Die Geschichte von Aral beginnt bereits 1881 in Gelsenkirchen-Bulmke-Hüllen (nordöstlich der Gelsenkirchener Innenstadt) in einer Kokerei. Bei der dortigen Produktion, in der aus Kohle mittels eines trockenen Destillationsverfahrens Koks erzeugt wird, entsteht als Nebenprodukt Rohgas. Dieses Rohgas wurde jedoch nicht als »Abfall«-Produkt betrachtet sondern man verarbeitete es u.a. zu Benzol weiter. So gründeten 13 Bergbauunternehmen am 28. November 1898 in Bochum die »Westdeutsche Benzol-Verkaufsvereinigung«. Schon 1906 schloss man sich mit der »Ostdeutschen Benzol-Verkaufsvereinigung« zur »Deutschen Benzolvereinigung« zusammen. So entstand das erste Logo aus den gekreuzten Schlägel und Eisen des Bergbaus in Verbindung mit dem Buchstabenkürzel DBV. In den nächsten Jahren entwickelte sich daraus, aufgrund verschiedener betrieblicher Umstrukturierungen, das Kürzel BV für »Benzol Verband«.

Die Entwicklungen kamen jedoch nicht zum Stillstand und bereits 1924 wurde vom BV ein »Benzin-Benzol-Gasgemisch« konzipiert und vorgestellt, das wenig später als »Ottokraftstoff« bekannt wurde. Den Zusatz ARAL verdankt der Kraftstoff den Grundbestandteilen des Benzols, denn Benzol gehört zu den Aromaten und zu den Aliphaten. Kurzerhand wurden von beiden chemischen Gruppen die ersten beiden Anfangsbuchstaben genommen und zu ARAL zusammengesetzt. Dank der kontinuierlich wachsenden Zahl an Kraftfahrzeugen wurde der Benzol-Verband in den 20er-Jahren zu einer der größten Kraftstoffvertriebs-Organisationen Deutschlands. Aus Markenschutzgründen wurden ab 1930 alle Artikel sowie der Fuhrpark in der Unternehmensfarbe Blau gestaltet. Das Miniatur-Modell entstammt dieser »Umfärbeaktion« und fährt in der bekannten Unternehmensfarbe Blau mit höchstfiligranem und voll beladenem »Anhängsel« vor.

48719 Fiat 500 »Leopard«**€11,99**

Wer sitzt da im hohen Gras und setzt zum Sprung an, ein Leopard??? Puuuh, nochmal Glück gehabt – es ist nur ein gut getarnter Fiat im Leopardenmuster. Wie die angriffslustige Wildkatze hat auch das Modell die etwas hellere Unterseite, wie das Bauchfell des schnell rennenden Jägers. Vorsicht wild!!!

49768 Mercedes-Benz GLK-Klasse »Notarzt«**€16,99**

Mercedes-Benz-»Studienfahrzeug«. Silbermetall lackiertes Rettungsfahrzeug von der RETTmobil 2013 in Fulda mit sehr extravaganter leuchtroter Beklebung.

50081 Bautz-Spinne BS4 Heuwender »Zahn der Zeit«**€12,99**

Die viele Arbeit auf dem Feld ist dem Heuwender der Josef Bautz-Werke / Saulgau (Baden-Württemberg) nun doch anzusehen. Die Farbe ist über die Jahre verblasst, Gebrauchsspuren werden sichtbar, Rost und Schmutz haben die Oberhand. Der Heuwender aus den 60er-Jahren lässt sich aber dennoch weiterhin voll einsetzen und ist der Arbeit nicht müde. Wie sein Vorbild lässt sich auch das Modell in verschiedene Positionen durch nur wenige Handgriffe perfekt in Szene setzen. So lassen sich durch geschicktes Drehen der Laufräder und Wahl der Anhängung folgende Positionierungen nachstellen: Transportstellung, Vollschwaden, Doppelschwaden aus Vollschwaden, Doppelschwaden aus der Breite, Mehrfachschwaden aus Vollschwaden, Mehrschwaden aus der Breite und Schwadenstreuen (Schwaden = reihenförmig zusammengerechtes Erntegut/Gras/Getreide).

50216 Robur LO 2002 A »Polizei«**€22,99**

Nostalgie in Mint. Einsatzfahrzeug der Polizei in den neuen Bundesländern direkt nach der Wende. Der mintgrün umlackierte Robur trägt nun nur noch die Aufschrift »Polizei« - ebenso wie all die anderen Fahrzeuge der westlichen Kollegen, bevor die Umstellung auch dieses Fahrzeug endgültig aus dem Verkehr ziehen und durch ein neues ersetzen wird.

50223 Robur LO 2002 A »Spielmobil«**€22,49**

Ein Traum in Rosé! Im Straßenverkehr nicht zu übersehen – das Einsatzfahrzeug des Jugendring Plauen e.V., AGJF Sachsen e.V. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren in der Nähe ihrer Wohnungen einen »Spielraum« anzubieten. Das Fahrzeug ist ausgestattet mit Sportgeräten und verschiedenen anderen Spielutensilien, um bei den Kindern Bewegung, Kreativität und Begegnungen zu fördern. So erleben sie eine kindgerechte und sinnvolle Freizeitgestaltung mit der Zielsetzung, Kindern mehr Lebensfreude zu schenken sowie Phantasien und Träume zu wecken und zu realisieren. Das farbenfrohe Modell weckt auch die Spielfreude so manchen Sammlers, garantiert...

50231 Robur LO 2002 A »Diskomobil«**€23,99**

Licht aus, Spot an! Nach dieser kultigen Ansage traten die jeweiligen Interpreten der Fernsehmusiksendung »Disco« ins Rampenlicht und trällerten ihre neusten Hits. In der ehemaligen DDR dürfte das Pendant dazu die Sendung »RUND« des Jugendfernsehens gewesen sein. Diese Sendung gab wohl auch den Anstoß dazu, in den Jahren 1974/75 einen Robur hierfür aufzubauen. Ausgerüstet mit der neuesten und besten Technik, die es damals in der DDR gab, fuhr der Robur mit Plattenspieler, Bandmaschine, Verstärkeranlage, Lautsprecher u.v.m. on Tour. Doch zuvor wurde er feierlich während eines Deutsch-Sowjetischen Pfingsttreffens in Halle offiziell an das Kulturkollektiv der Trasse übergeben. Dass die Mitwirkenden der Sendung »RUND« bei dieser Übergabe anwesend waren, war natürlich eine reine Selbstverständlichkeit. Sie berichteten in ihrer Sendung (Folge 24) vom 17.05.1975 in zwei kurzen Beiträgen über die Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs. Im ersten Beitrag stellt Dieter Wahl das 70 PS starke Allradfahrzeug vor, das eine Ausstattung im Wert von 100.000 DDR-Mark mit sich führt. Dann wurde die Gruppe Jalla angesagt, die auf dem Diskomobil auftrat. Im zweiten Beitrag zu diesem Fahrzeug stellte Claudia Fischer die Monteure des Diskomobils vom Fernsehtechnischen Zentralamt vor (Werner Bethke, Mathias Sonntag, Klaus Paletzki und den Fahrer Hans-Joachim Obukow, der den Schlüssel entgegennimmt). Am Ende bedankt sich Alexander Wahl bei allen FDJ-Organisationen für den Einsatz und die Spenden, die dazu beitrugen, dieses Projekt fertigzustellen. Auch heute finden noch Trassenbautreffen statt, vielleicht ist dort auch dieses Fahrzeug noch zu bewundern...

50320 Land Rover Defender »Knorr Betriebswehr«**€21,49**

Feuer in der Suppenküche??? Keine Chance, die Betriebsfeuerwehr der Firma Knorr in Thayngen (Kanton Schaffhausen / Schweiz) ist bei der kleinsten Rauchentwicklung gleich zur Stelle. Nach seinen ersten Erfolgen in Deutschland expandierte der Heilbronner Carl Heinrich Knorr in die Schweiz. Am 1. Juli 1907 wurde dort eine leer stehende Schuhfabrik zur Produktionsstätte umfunktioniert. Kurze Zeit später im Jahr 1912 wurde der Bouillonwürfel geboren, dem wenig später um 1920 die Knorr-Suppenwurst folgte. Die erste Beutel-Fertig-Suppe »Nudelsuppe mit Huhn« konnte ab 1949 gekauft werden. Ab 1953 wurde das Sortiment durch Aromat in der Streudose erweitert. Eine clevere Geschäftsidee von Knorr war die Verteilung von 30.000 kostenlosen Menages an Gaststätten und Kantinen, bestehend aus Salz, Pfeffer und Aromat, das auch noch heute auf den Tischen einen Stammplatz hat. In den nun folgenden Jahren und Jahrzehnten wurden unaufhörlich weitere Produkte erfolgreich kreiert, die das Programm enorm bereicherten. Seit 2000 gehört das Unternehmen zum britisch-niederländischen Unilever-Konzern. Das Modell der Betriebsfeuerwehr Knorr besticht durch seine besondere Farbgebung Gelb/Grün und wird sofort mit der berühmten Marke in Verbindung gebracht. Auf der Motorhaube des Landrovers ist auch das bekannte und beliebte Maskottchen »Knorrli«, ein Männchen mit roter Kappe, Holzschuhen und einem Kochlöffel in der linken Hand aufgedruckt. Das von dem Maler und Grafiker Hans Tomamichel erschaffene Wichtelmännchen hat sich zu einer echten helvetischen Kultfigur entwickelt und ist auch noch heute fast jedem bekannt.

50323 Land Rover Defender »Orange«**€19,99**

Welch ein Auftritt!!! In dieser Farbgebung ist der Geländewagen ein absoluter Knaller. Wenn das Vorbild um die Ecke fährt, muss man unweigerlich den Kopf danach umdrehen. Auch die Miniatur des Fahrzeugs ist unter den Sammlern ein Muss. Beachtenswert ist der Druck auf der Motorhaube, auf dem schwarzen Riffblech ist die Struktur deutlich zu erkennen und verleiht dem Modell eine ganz besondere Wirkung. Da werden die anderen schwarzen Details und Drucke glatt zur Nebensache.

Chip-Collect-Cars

Sammeln lohnt sich!!! Und es geht weiter!!! Mit diesen drei Modellen startet nun die zweite Runde dieser außergewöhnlichen Sammlerserie, die die Sammeltreue unserer Kunden belohnt. Bei der in sich abgeschlossenen Sammlerserie von streng limitierten Land Rover Modellen aus der Bergwacht-Collection ist jeder Verpackung ein spezieller Chip in Form eines Puzzleteils zum Sammeln beigelegt. Sind alle 12 Chips/Teile komplett, entsteht daraus ein gepuzzeltes Bild, das ein weiteres Modell abbildet – ein Modell (das 13. Modell), das nicht käuflich erworben werden kann. Wird uns dieses komplette Bild eingeschickt, erhält der Kunde für seine Sammeltreue dieses 13. Modell kostenlos. Da die Nr. 13 nur auf diesem Weg zu bekommen ist, wird daraus eine absolute Rarität – eine wahrhaft sammelswerte Edition. Bisher sind folgende Modelle im Fachhandel erschienen: Land Rover Defender »Bergwacht Hessen« (Art. Nr. 50380/Nr. 1), Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Polen« (Art. Nr. 50381/Nr. 2) Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Frankreich« (Art. Nr. 50382/Nr. 3), Land Rover Defender »Höhenrettung Reutlingen« (Art. Nr. 50383/Nr. 4), Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Salzburg« (Art. Nr. 50384/Nr. 5) und Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Italien C.N.S.A.S.« (Art. Nr. 50385/Nr. 6).

50386 Land Rover Defender »Bergrettung Tschechien« Chip Collect Car Nr. 7**€22,99**

Die Bergretter im lawinengefährdeten Riesengebirge sind unterwegs in ihrem dunkelblauen geländegängigen Landrover. Auch wenn der Winter Europa noch so fest im Griff hat und mit stark anhaltendem Schneefall für massive Probleme sorgt, die Einsatzkräfte sind so schnell es geht vor Ort. Gerade auf der polnischen Seite fordern die Schneemassen seit den letzten Jahren immer wieder neue Todesopfer. Wogegen auf der tschechischen Seite meist nur mit dem Leichtsinn einzelner Skifahrer zu kämpfen ist. In dem Gebiet des Riesengebirges sind über 500 Bergretter auf beiden Seiten (Tschechien / Polen) im Einsatz und arbeiten auch »verzahnt« zusammen.

50387 Land Rover Defender »Bergrettung Bozen - Sarntal« Chip Collect Car Nr. 8**€22,99**

Weißes Einsatzfahrzeug der Südtiroler Bergrettung mit grünen Applikationen. Der Dienst, den die Mitglieder der 34 Bergrettungsstellen leisten, ist sagenhaft, denn die Bereitschaft muss an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden gewährleistet sein. Die Aufgaben des Bergrettungsdienstes des Alpenvereins Südtirol umfassen nicht nur die Rettung in Not geratener und hilfsbedürftiger Menschen, auch Tiere, die im alpinen schwer zugänglichen Gebiet in Gefahr sind, werden von den Helfern gerettet.

50388 Land Rover Defender »Bergrettung Sexten« Chip Collect Car Nr. 9**€22,99**

Rettung in letzter Minute – gerettet von Freiwilligen. So lauten oft die Schlagzeilen in den Zeitungen rund um Sexten. Denn nicht nur zur Winterzeit lauern Gefahren in den Bergen. Auch im Sommer kommt es häufig zur Überschätzung der eigenen Ausdauer und Gesundheit. Da kann es auch schon mal vorkommen, dass Wanderer kurz vorm Gipfel zusammenbrechen, dann zählt jede Minute. Diese Blitzeinsätze erfordern eine gut ausgebildete Mannschaft, die bestens organisiert und geschult ist. Darüber hinaus muss dieses Team auch noch über eine moderne technische Ausrüstung verfügen. Das aufwändig bedruckte Modell ist wie sein Vorbild mit einer großzügigen Dachbeladung versehen.

50412 Traktor Fortschritt ZT 323-A mit geöffnetem Dach €19,99

Frühjahr – Bauer Alfred ist mit seinem Fortschritt-Traktor auf dem Feld unterwegs. Die Sonne hat schon mächtig an Kraft zugelegt. Obwohl er noch das Winterblech an seinem Traktor angebracht hat, im Innern wird es Alfred zu warm. Kein Problem, er öffnet einfach das Dach, ein kühler Kopf ist ihm nun sicher. Der robuste Traktor in der Farb-Kombination Sienagrün/Olivschwarz/Ecru ist mit großer Frontbereifung ausgestattet.

50413 Traktor Fortschritt ZT 320-A mit geöffnetem Dach €19,99

Fortschritt-Traktor 320-A mit Winterblech in der Farb-Kombination Sienagrün/Olivschwarz/Ecru und kleinerer Frontbereifung und geöffnetem Dach.

50510 Lada 1500 »Lada«, Rot €14,99

50511 Lada 1500 »Lada«, Grün €14,99

Lada 1500 mit seitlichem Schriftzug »LADA 1500« auf sportlichem Streifen unterhalb der Türen auf Fahrer- und Beifahrerseite.

Lada 1600 (WAS 2106)

1976, genau drei Jahre nach der Vorstellung des Lada 1500 (WAS 2103) auf dem Auto-Salon von New York, war der Lada nun auch in einer luxuriösen Version erhältlich – der Lada 1600. Da legte man sich schon riesig ins Zeug, denn die Luxusvariante war sogar mit Ledersitzen und Echtholzfurnier zu bekommen. Äußerlich unterschied sich die bis 2005 produzierte Version nur wenig von ihrem Vorgänger, einzig in der Kühlergrillpartie und in den Stoßstangen konnte man eine Veränderung feststellen. Die »bessere« Ausführung wurde hauptsächlich für den Exportmarkt umgesetzt und so verdrängte der 1600er bald seinen Vorgänger von den Straßen und überholte ihn auch noch mit einer gigantischen Stückzahl von 4,4 Millionen verkaufter Modelle. In Russland zählte er bislang zu den beliebtesten Autos überhaupt, da ist der Name Lada, der zu Deutsch »die Geliebte« / »Liebchen« heißt, ein Name, der passender nicht sein könnte. Das 1:87er Modell erscheint daher in der edlen »CMD-Version« mit herrlicher Detailbedruckung, wie beispielsweise sämtlichen silberfarbenen Zier- und Fensterleisten sowie Lüftungsgittern, Türgriffen, Blinkern und Lada-Emblem in höchster Präzision.

50550 Lada 1600 »CMD-Collection«, Weiß €15,99

50551 Lada 1600 »CMD-Collection«, Rot €15,99

50553 Lada 1600 »CMD-Collection«, Grün €15,99

50606 Mercedes-Benz Citan Kastenwagen »Deutsche Post« €15,99

Ob damit auch der »Ten O’Clock-Postman« bald unterwegs sein wird, können wir nicht sagen, nur dass der geräumige Citan bei der Deutschen Post DHL im Dienst steht. Mit der seitlichen Aufschrift: »Deutsche Post DHL – The Mail & Logistics Group« ist der moderne Stadtlieferwagen jedenfalls schon beschriftet. Bestimmt werden hier noch weitere Fahrzeuge den Post-Fuhrpark erweitern.

50607 Mercedes-Benz Citan Kastenwagen »Merz & Pilini« €17,99

Dieses Unternehmen muss man eigentlich gar nicht mehr vorstellen, selbst in der Welt der Prominenz ist es bestens bekannt. Selbst Papst »Ratzinger« drückte dem Geschäftsinhaber Thomas-Sebastian Merz schon die Hände. Als besondere Location **DIE** Adresse!!! Seit über 20 Jahren und mehr als 2.000 gelungenen Veranstaltungen ist Merz & Pilini dick im Geschäft. Neben Konzeption, Planung und Durchführung von feierlichen Veranstaltungen werden auch Vermietung von Event-Aktionen, Circuszelte und Attraktionen für Kinder und Erwachsene angeboten. Nach dem »smarten Modell«

(Smart Fortwo »Merz & Pilini« / Art.-Nr. 46203) aus dem letzten Jahr folgt nun ein weiteres Fahrzeug aus dem Fuhrpark des Düsseldorfer Unternehmens. »It's Partytime...«

Hanomag AL 28 FORMNEUHEIT

Die 1871 gegründete »Hannoversche Maschinenbau AG« – kurz »Hanomag«, stellte Lastkraftwagen, Personenwagen, Ackerschlepper, Baumaschinen und Lokomotiven her. 1950 wurde der leichte Lastwagen L 28 mit 1,5 Tonnen Nutzlast vorgestellt, der bis 1960 gebaut und gut verkauft wurde – er war damit das erste komplett neu entwickelte Nutzfahrzeug nach dem Zweiten Weltkrieg. Als Vorbild dieses modernen Langhaubers – die sogenannte »Alligatorenhaube« – standen amerikanische Fahrzeuge Pate. Die nun in das Fahrzeug eingelassenen und damit nicht mehr freistehenden Scheinwerfer verliehen dem L 28 ein modernes und zeitgemäßes Äußeres.

Der L 28 wiederum bildete die Grundlage für den allradangetriebenen Typ AL 28 (4x4), der nach der Übernahme der Rheinstahl 1958 unter Verwendung verschiedener Teile des L 28 Serienfahrzeugs entwickelt wurde. Die Rheinstahl-Hanomag baute Fahrzeuge mit Pritschenaufbauten und in der Hauptsache Fahrzeuge mit offenen und geschlossenen Koffern als Funk-, Befehls- oder Gerätewagen. Neben wenigen zivilen Modellen wurden die größten Stückzahlen an den Bundesgrenzschutz, die Bereitschaftspolizei und an Hilfsdienste ausgeliefert. Der Typ AL 28 war erhältlich in den Versionen 1,5 t und 2,5 t Nutzlast, als Zivilversion AL28 sowie als Allrad-Gruppenkraftwagen, von denen ca. 6.000 Exemplare zwischen den Jahren 1953 und 1971 verkauft wurden. Der 2,8 Liter Motor des LA 28 ist ein Vorkammer-Vier-Zylinder-Diesel und leistet 70 PS bei 2800/min., die Höchstgeschwindigkeit betrug bei 3860 kg Leergewicht 72 km/h. 1964 wurde die bisher runde Haube kantiger und minimal breiter. Im April 1969 fusionierten innerhalb des Rheinstahl-Konzerns die Nutzfahrzeug-Sparten Hanomag und Henschel-Werke zur Hanomag-Henschel Fahrzeugwerke GmbH (HHF). Nach der Übernahme von 100% des Stammkapitals durch die Daimler-Benz AG zum Jahresende 1970 wurden zunächst noch Fahrzeuge unter der Marke Hanomag-Henschel produziert, bis 1974 die Marke komplett vom Lastwagenmarkt verschwand. Dennoch ist das robuste Fahrzeug sogar heute noch bei einigen Hilfsorganisationen im Einsatz. Das Modell mit der runden Haube aus dem Jahr 1958 bildet nun die Grundlage für eine wunderschöne Serie zeitgenössischer Lastwagen mit ganz besonderem Charme. Der fein detaillierte Kofferaufbau mit wunderschöner Dachstruktur verleiht dem Modell einen ganz speziellen Charakter. An der Fahrerhauskabine mit dem feinrippigen Kühlergrill ist auch der typisch runde Dacheinstieg zu finden, dessen Einstiegs Luke als separates Teil gefertigt wurde. Findige Bastler können somit auch die Klappe halbgeöffnet darstellen. Haarscharfe Konturenführungen und exakt angeordnete Gravuren geben das Original Vorbild in allen Details wieder. Sogar die bei einigen Modellen typischen Reservekanister unterhalb des Fahrzeugs sind zu sehen. Mit diesem Lastwagen startet eine Serie hochexquisiter Sammlermodelle, auf die die Szene schon lange gewartet hat.

50800 Hanomag AL 28 MKW »Luftschutzhilfsdienst, Bergungsdienst« €27,99

Khakigrau waren die ersten Mannschaftswagen (MKW) des LSHD (Luftschutzhilfsdienst) der frühen 60er Jahre und ohne viel »drumherum«. Lediglich die seitliche Beschriftung und das markante Symbol »ZB« (Ziviler Bevölkerungsschutz) im blauen Dreieck auf gelbem Kreis ist die einzige Zier des Fahrzeugs. Nach Ausmusterung durch den Katastrophenschutz (KatS) fanden die geländegängigen Hanomags über den Verkauf durch die VEBEG (1951 gegründete bundesdeutsche Treuhandgesellschaft zur Verwertung von ausgemustertem Eigentum des Bundes und anderer öffentlicher Auftraggeber – ursprünglich »Verwertungsgesellschaft für Besatzungsgüter«) bei Privatleuten einen neuen Besitzer. Dort wurden die robusten Fahrzeuge gerne zu Wohnmobilen umgestaltet und erhielten mitunter ein äußerst interessantes neues Aussehen.

50801 Hanomag AL 28 MKW »Feuerwehr Hamburg« €24,99

Der Mannschaftswagen (MKW) war einer von 54 Fahrzeugen, die im Jahr 1963 für den LSHD (Luftschutzhilfsdienst) der Hansestadt Hamburg angeschafft wurden. Der LSHD wurde 1957 mit dem

»Ersten Gesetz über die Maßnahme zum Schutz der Zivilbevölkerung« gegründet. Bereits 1968 wurde die Institution rechtlich wieder aufgelöst und 1971 in den Katastrophenschutz (KatS) eingegliedert.

Der KatS war speziell für den Verteidigungsfall aufgestellt und sollte seinen Einsatz nach einem Luftangriff finden. Dabei zählten zu seinen Aufgaben die Rettung von Mensch, Tier und Sachwerten sowie die Instandsetzung der zerstörten Infrastruktur. Die Fahrzeuge wurden daher dem THW und der Feuerwehr zugeordnet und in den entsprechenden Farben Ultramarinblau und Feuerrot umlackiert. Das 1:87er Modell entspricht dem MKW der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg Sülldorf-Iserbrook und hat auf dem Dach zwei Holzleitern.

50802 Hanomag AL 28 MKW »Messwagen« €27,99

Es war einmal... Bei einem »Familientag« im Jahr 2005 auf dem Hanomag-Komatsu Werksgelände in Hannover wurde er noch einmal in der Öffentlichkeit ausgestellt, bevor der maisgelbe Hanomag wieder ins Museum verschwand. Den gelben Farbton erhielt das Modell in den 80er Jahren in Anlehnung an die damaligen Hanomag-Baumaschinen, zuvor zählte der umgerüstete Messwagen zum THW-Fuhrpark und war infolgedessen zunächst dunkelblau lackiert. Als Einsatzfahrzeug des Hanomag-Komatsu-Werks wurde es dort zur Akustik- und Schallwertmessung eingesetzt und war meist vor Ort auf dem Erprobungsgelände zu finden. Aber auch außerhalb dieses Geländes auf Straßen oder Baustellen wurden entsprechende Messungen durchgeführt. Heute zählt der Wagen nicht mehr zum Fuhrpark des Unternehmens und ist im Historischen Museum in Hannover zu bestaunen. Dort kümmert sich die Hanomag Interessengemeinschaft e.V. um den gelben Oldtimer. Nun gibt es das große Vorbild auch im Maßstab 1:87 und kann jederzeit bestaunt werden und auf einer Schauanlage einen Einsatz fahren.

59902 Dreschmaschine »Lanz« €34,99

Schon früh versuchte man das mühsame Dreschen des Getreides nicht mehr in schwerer Handarbeit zu bewältigen – mechanische Helfer mussten her! Die Geschichte der Dreschmaschinen beginnt bereits 1786 mit einem Schlagleistendrescher des schottischen Maschinenbauingenieurs Andrew Meikle. Seit dieser Zeit wurden die Maschinen immer weiter ausgeklügelt und verbessert. Die anfangs über Pferdegöbel oder Dampfmaschinen – gelegentlich auch mit der Hand – betriebenen Drescher wurden schlussendlich mittels Elektro-, stationäre Verbrennungsmotoren oder Traktoren angetrieben. Die Dreschmaschinen, auch »Dreschkasten« genannt, waren in den Anfängen alle zunächst aus Holz gefertigt, bevor 1929 der revolutionäre »Stahl-Lanz« in Ganzstahlbauweise vorgestellt wurde. Nach und nach wurde auch diese technische Errungenschaft ausgebaut und verbessert, bis in den 50er und 60er Jahren die altbewährte Dreschmaschine vom vollautomatischen Mähdrescher abgelöst und vom Markt verdrängt wurde. Das Modell stammt noch aus der guten alten Zeit um etwa 1911, in der man noch lange nicht an einen vollautomatischen Mähdrescher dachte. Das komplett, wie sein Vorbild, aus Holz hergestellte hochdetaillierte Modell hat seitliche angegedeutete Antriebsräder. Diese Räder wurden mittels langer Antriebsbänder von Dampfmaschinen oder Lokomobilen in Bewegung gesetzt. Sogar die filigranen Speichenräder und die Deichsel sind aus Holz gefertigt – vom Vorbild kaum noch zu unterscheiden.

59932 Anhänger »Schäferwagen« €19,99

Renaissance einer rollenden Unterkunft! Schon lange werden die Wagen nicht mehr in ihrer eigentlichen Form genutzt. Sie sind mittlerweile ein originelles Gartenhaus, Sauna oder rollende rustikale Schlafstätte. Sogar Baupläne für einen Neubau dieser Wagen sind erhältlich. Man hat erkannt, dass Schäferwagen alles andere als nostalgisch romantische Überbleibsel einer längst vergangenen Zeit sind. Im Gegenteil, sie sind ganz groß in Mode und freuen sich höchster Beliebtheit. Ganz klar, dass auch die Miniaturwelt dieses Highlight benötigt. Aus echtem Holz gefertigt mit Türchen und Fensterchen versehen ist das Modell ein absolutes Muss für jeden Sammler. Damit der Wagen auch gerade stehen bleibt, ist sogar extra ein Deichselauflieger dabei. Na da lässt sich doch wirklich gut schlafen, träumen und Schäfchen zählen...

59933 Anhänger »Gartenwagen«**€19,99**

Hier wird's ziemlich bunt getrieben! Im grünen Gras unter einem alten Kirschbaum steht ein bunt bemalter Gartenwagen. Die Enkelkinder von Oma Gerda haben ihn nach Herzenslust dekoriert. Hasen, Schmetterlinge, Blumen und Wolken zieren den roten Holzwagen, sogar ein Hubschrauber wurde mit Kinderhänden darauf verewigt. Dazu lacht die große gelbe Sonne auf der Heckseite der »Villa Kunterbunt«. Natürlich dürfen dabei die fröhlich bunt bepflanzten Blumenkästen unter den Fenstern nicht fehlen. Dem originell gestalteten »Gefährt« ist auch eine große Sonnenblume im Terrakottatopf beigelegt. Da hört man doch schon förmlich das Lachen fröhlicher Kinderstimmen...

59934 Anhänger »Bauwagen«**€18,99**

Die Baustelle wird wohl länger bleiben, stellt Herr Sauertopf verärgert fest! Denn seit heute steht nun auch ein großer Bauwagen an der aufgerissenen Straße. Die orangefarbene Schlechtwetterunterkunft mit weißen Fensterrahmen ist eine ideale Ergänzung des Themenbereichs »Straßenmeisterei«. Damit die Arbeit der Herren schneller von der Hand geht, ist dem Modell auch ein Schubkarren beigelegt.

Zubehör-Sets**49957 Zubehör-Set »Militär«****€8,99**

»Habt Acht!!!« Dieses Set beinhaltet einiges an Zubehör, um Modelle und Szenerien detailreich auszustatten, wie beispielsweise spanische Reiter, Stacheldrahtrollen, Kisten, Reifen und Felgen, Ständer sowie verschiedenes Werkzeug, wie Spaten, Schaufeln und Haken oder Gewehre, Lautsprecher sogar Bomben sind in dem Set enthalten.

49959 Zubehör-Set »Edle Speichenfelgen«**€5,99**

»Nobel, Nobel!!!« Umbausatz für 3 nostalgische Fahrzeuge mit feinsten Speichenfelgen und Weißwandreifen.

49974 Zubehör-Set »Niederdruckbereifung«**€6,99**

Alles für den Laster!!! Niederdruckbereifung mit Felgen zum Umrüsten von 3 LKW und Kleintransportern.

Piaggio im Maßstab 1:43**60056 Piaggio Ape 50 »DHL«****€22,49**

Tja, ob mit diesem Fahrzeug die Pakete schneller unterwegs sind, das sei dahingestellt, aber in so manch verwinkelten Gassen einiger Altstädte ist es mit Sicherheit flinker unterwegs und wendiger als ein größeres Fahrzeug.

EsPeWe-Modelle«

Eine Marke, die aufgrund langer Tradition bei Sammlern ostdeutscher Modellautos in guter Erinnerung ist. Alle Fahrzeuge werden nach ostdeutschen Vorbildern (»Made in Germany«) gefertigt. W50 und L60 stehen im Mittelpunkt des Sortiments und der zukünftigen Entwicklungen. Das Sortiment wird in diesem Jahr maßgeblich vom Thema »25 Jahre Mauerfall« geprägt (näheres zu diesem Themenbereich siehe oben), daher sind Modelle in Mattgrün stark vertreten. Daneben werden wie in den Vorjahren auch wieder Modellversionen von Messeexponaten aus der Fahrzeugfertigung in Ludwigsfelde produziert. Diese heben sich in besonderen Farbkombinationen oder mit schönen Bedruckungen vom farblich eher zurückhaltend gestalteten automobilen Alltag positiv ab.

95119 W50L MK (Möbelkoffer) »ORWO«

€28,49

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln und sperrigen oder großvolumigen Gütern diente das Möbelkofferverkehrsfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war. Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbelanhänger der HL70/80 Reihe. Der hier nachgebildete W50L MK war bei einem Kraftverkehrsbetrieb im Einsatz und trug Werbung der Filmfabrik Wolfen (ORWO = Original Wolfen), einem Anbieter von Farbfilmen und Magnetbändern in der DDR. Die Marke entstand in den 60er Jahren, um Streitigkeiten aufgrund der bis dahin verwendeten Marke »Agfa« zu vermeiden und den Export ins westliche Ausland zu ermöglichen.

95120 W50L Sp (Speditionspritsche) »CSAD«

€26,99

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt, hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Mit dem Speditionspritschenfahrzeug W50L Sp wurde den Wünschen der Kunden nach einem Nutzkraftwagen mit vergrößerter Ladefläche für den Transport von Paletten und sperrigen Gütern entsprochen. Gegenüber dem Pritschenfahrzeug W50L verfügt das Speditionsfahrzeug über eine längere Pritsche mit erhöhter Stirnwand und geteilten Bordwänden. CSAD war die staatliche Kraftverkehrsgesellschaft in der einstigen Tschechoslowakei. Zwischen 1949 und 1990 betrieb die ČSAD mit ihren blau-weißen Fahrzeugen sowohl den gesamten Überlandbusverkehr als auch den überregionalen Güterkraftverkehr in der Tschechoslowakei. Dafür wurden neben den hauptsächlich eingesetzten einheimischen Fahrzeugen der Marken LIAZ und Tatra in kleinem Umfang auch W50 aus der DDR eingesetzt.

95125 W50L MK (Möbelkoffer) »VMI«

€27,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln diente das Möbelkofferverkehrsfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war. Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbelanhänger der HL70/80 Reihe. Das Modell bildet ein farblich aufwändig gestaltetes Messfahrzeug der Leipziger Messe nach. Die VMI-Beschriftung des in Zeulenroda ansässigen VEB Möbelkombinats zierte zahlreiche Prospektabbildungen und Werkfotos des W50-Möbelkofferverkehrs.

95126 W50L Sp (Speditionspritsche) »Lacufa« **€27,99**

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt, hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Mit dem Speditionspritschenfahrzeug W50L Sp wurde dem Wunsch der Kunden nach einem Nutzkraftwagen mit vergrößerter Ladefläche für den Transport von Paletten und sperrigen Gütern entsprochen. Gegenüber dem Pritschenfahrzeug W50L verfügt das Speditionsfahrzeug über eine längere Pritsche mit erhöhter Stirnwand und geteilten Bordwänden und war daher ideal z.B. für den Transport von Kisten geeignet. Lacufa wurde als Markenname aus den Worten LACke Und FARben abgeleitet. Betriebsteile des Kombinats gab es beispielsweise in Leipzig oder Berlin, wo heute in der Schnellerstraße noch der Nachfolgebetrieb Lacufa AG seinen Sitz hat. Der Lacufa-Fahrzeugpark bestand neben W50 auch aus Barkas B1000 oder Wartburg-Fahrzeugen, die alle im einheitlichen Blau lackiert waren und die Firmenbeschriftung trugen.

95128 W50LA TLF16 GMK (Tanklöschfahrzeug + Ganzmetallkofferaufbau) **€25,99**
Rot, mit offener Jalousie

Die Serienfertigung des 1984 vom »VEB Feuerlöschgerätekombinat Luckenwalde« vorgestellten TLF16 GMK (Ganzmetallkoffer) begann 1985 auf dem Allradfahrgerüst des W50. Das Fahrzeug wurde mit der Doppelkabine in Ganzstahlbauweise für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen und erhielt abweichend zum Vorgängermodell TLF16 ein zusätzliches Schaumstrahlrohr mit Umschalteinrichtung sowie einen Kofferaufbau mit Aluminiumrollläden. Das Modell wird in der Standardfarbe Rot gefertigt, wie es bei den großen Berufsfeuerwehren bis 1987 eingesetzt wurde. In dieser Ausführung mit offener Jalousie wird der Blick auf die Gerätschaften im hinteren Kofferteil ermöglicht.

95129 W50L BTP (Bautruppfahrzeug Post) »Deutsche Post« **€24,99**

Für den Einsatz von Arbeitstrupps wurde der W50 mit Doppelkabine ausgestattet. Die Ausführung des Fahrzeugs besteht aus einer zehnsitzigen Kabine und einer Pritsche. Der Bautrupp-Wagen (BTP) wurde auch den Erfordernissen im Gelände gerecht und konnte dort mit Allradfahrgerüst und Niederdruckbereifung eingesetzt werden. Sein Einsatzgebiet war im Post- und Fernmeldewesen, bei der Energiewirtschaft sowie als Rettungsgerätekombi (RTGW) bei der Feuerwehr. Zur Befestigung von Leitern war ein Leiterführungsgestell auf dem Dach des Fahrerhauses angebracht. Auf der Ladepritsche war eine Vorrichtung zur Aufnahme eines Drehschemels vorgesehen.

95212 W50LA/A »Grenztruppen« **€25,99**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Der LA/A stellte dabei die militarisiertere und geländegängige Version der wichtigsten LKW-Serie der DDR dar. Eingesetzt wurde er bei den bewaffneten Organen für universelle Transportaufgaben oder als Zugfahrzeug für verschiedene Anhänger. Im Dienst der Grenztruppen wurde er hauptsächlich zum Transport der Grenzsoldaten genutzt.

95213 W50LA TLF16 GMK (Tanklöschfahrzeug + Ganzmetallkofferaufbau) **€28,99**
»Volkspolizei«

Die Serienfertigung des 1984 vom »VEB Feuerlöschgerätekombinat Luckenwalde« vorgestellten TLF16 GMK (Ganzmetallkoffer) begann 1985 auf dem Allradfahrgerüst des W50. Das Fahrzeug wurde mit der Doppelkabine in Ganzstahlbauweise für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen und erhielt abweichend zum Vorgängermodell TLF16 ein zusätzliches Schaumstrahlrohr mit Umschalteinrichtung sowie einen Kofferaufbau mit Aluminiumrollläden. 1989 wurde durch das MdI (Ministerium des Inneren), dem auch die Berufsfeuerwehren unterstanden, der Einsatz der W50 TLF16 GMK als Behelfswasserwerfer vorbereitet. Dazu wurde olive Farbe sowie die Volkspolizei-Beschriftung

vorgehalten. Die Fahrzeuge sollten durch Schutzgitter an den Fenstern und eine massive Schutzplatte vor dem Kühlergrill vor Steinwürfen geschützt werden.

Probeweise wurden die W50 an der Feuerweherschule Heyrothsberge mit Schutzgittern versehen. Flächendeckend zum Einsatz kam diese Idee glücklicherweise nicht, es ist lediglich ein Einsatz eines von Mitarbeitern der Staatssicherheit gesteuerten W50 TLF auf einer Demonstration am 7. Oktober 1989 in Plauen belegt.

95214 W50LA/A »Bereitschaftspolizei Kraftstofftransporter« €26,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Der LA/A stellte dabei die militarisierte und geländegängige Version der wichtigsten LKW-Serie der DDR dar. Eingesetzt wurde er bei den bewaffneten Organen für universelle Transportaufgaben oder als Zugfahrzeug für verschiedene Anhänger. Die Bereitschaftspolizei nutzte den W50 LA/A neben der Verwendung als Trägerfahrzeug für die »Straße frei« Absperrgitter in der Wendezeit auch als Kanister-Tankwagen. Die Kanister wurden in entsprechenden Gestellen transportiert, alternativ konnten auch als »Treibstoffblase« bezeichnete flexible Tankbehälter geladen werden.

95215 W50LA/A »Ägypten« €24,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Der LA/A stellte dabei die militarisierte und geländegängige Version der wichtigsten LKW-Serie der DDR dar. In den 80er Jahren wurde ein großer Anteil der Produktionsleistung in Ludwigsfelde für den Export genutzt, um mit den Fahrzeugen auf Fahrgestellen des W50 und L60 Devisen einzunehmen. Sie wurden in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante in Länder wie Ägypten, Iran oder Irak exportiert. Dort waren sie aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt und blieben bei Kampfeinsätzen einfach im Gelände zurück, wenn sie durch feindlichen Beschuss beschädigt wurden. Auf Fotos oder in Reportagen z.B. über die Irak-Kriege sind Fahrzeuge aus Ludwigsfelde mit Einschusslöchern daher keine Seltenheit.

95216 W50LA/A »Kommandantendienst« €28,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Der LA/A stellte dabei die militarisierte und geländegängige Version der wichtigsten LKW-Serie der DDR dar. Eingesetzt wurde er bei den bewaffneten Organen für universelle Transportaufgaben oder als Zugfahrzeug für verschiedene Anhänger. Der Kommandantendienst übernahm als selbstständige Einheit in der NVA die Aufgaben, die heutzutage die Feldjäger in der Bundeswehr wahrnehmen. Zusätzlich wurde der militärische Verkehr reguliert und Fahrzeugkolonnen begleitet. Das Vorausfahrzeug hatte als Zeichen des Beginns des geschlossenen Fahrzeugverbandes eine blaue und eine rote, das Schlussfahrzeug eine blaue und grüne Rundumkennleuchte. Erkennbar waren die Fahrzeuge darüber hinaus an dem auffälligen, rot-weißen Streifen, der als Bauchbinde einmal um das ganze Fahrzeug ging.

95218 W50LA TLF16 GMK (Tanklöschfahrzeug + Ganzmetallkofferaufbau) »NVA« €28,99

Die Serienfertigung des 1984 vom »VEB Feuerlöschgerätekombinat Luckenwalde« vorgestellten TLF16 GMK (Ganzmetallkoffer) begann 1985 auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde mit der Doppelkabine in Ganzstahlbauweise für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen und erhielt abweichend zum Vorgängermodell TLF16 ein zusätzliches Schaumstrahlrohr mit Umschalteneinrichtung sowie einen Kofferaufbau mit Aluminiumrollläden. Bei der NVA wurden die Tanklöschfahrzeuge mit Ganzmetallkoffer mit der im Gelände gut einsetzbaren Niederdruckbereifung ab 1987 eingeführt. Die ursprünglich roten Fahrzeuge erhielten oft bei der ersten Instandsetzung eine olivgrüne Farbgebung, waren bis dahin aber in Rot und mit dem NVA-Logo im Einsatz.

95219 W50LA TLF16 GMK (Tanklöschfahrzeug + Ganzmetallkofferaufbau)**»NVA« in Flecktarnung****€29,99**

Die Serienfertigung des 1984 vom »VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde« vorgestellten TLF16 GMK (Ganzmetallkoffer) begann 1985 auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde mit der Doppelkabine in Ganzstahlbauweise für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen und erhielt abweichend zum Vorgängermodell TLF16 ein zusätzliches Schaumstrahlrohr mit Umschalteinrichtung sowie einen Kofferaufbau mit Aluminiumrollläden. Neben der komplett grünen oder roten Ausführung wurde bei der NVA zum Ende der 80er Jahre auch mit Tarnfleckbemalung experimentiert. Das Vorbild des hier nachgebildeten und schön restaurierten Fahrzeuges ist auch heute noch oft auf Fahrzeugtreffen zu sehen.

95503 L60 3SK ND (Dreiseitenkipper) »Leipziger Messe«**€28,99**

Bereits seit den 70er Jahren befassten sich beim Originalfahrzeug die Konstrukteure mit der Entwicklung eines Nachfolgemodells für den bewährten W50. Der neue Typ L60 konnte zur Herbst-Messe 1986 in Leipzig vorgestellt werden, die Serienfertigung begann 1987 parallel zum W50. Es handelte sich um eine völlige Neuentwicklung, denn abgesehen vom äußeren Erscheinungsbild wurden alle Baugruppen wie Rahmen, Lenkung, Bremsanlage, Achtgang-Wechselgetriebe und Sechszylinder Diesel-Motor verbessert. Das Fahrerhaus war nun kippbar, um Instandsetzung und Wartung leichter vornehmen zu können. Das Vorbildfahrzeug des Modells wurde in der typischen Farbgebung Blau mit grauem Fahrgestell auf der Leipziger Messe ausgestellt. Es zierte unter anderem die Prospekte des L60 Dreiseitenkippers aus dem Jahre 1988.

95505 L60 ETK (Ersatzteilkoffer) »Eineweltreisen / FMS 2013i«**€29,99**

Die Variante des Ersatzteilkoffers ist dieses Jahr die erste Neuheit auf dem Fahrgestell des L60. Der Reiseveranstalter »Eineweltreisen GmbH« aus Berlin nutzt für seine Erlebnisreisen nach Skandinavien oder in die Wüstenregionen einen zum Wohnmobil umgebauten L60 als geländegängiges Reisegerät. Neben dem Werkstattkofferaufbau erhielt er ein auf Basis eines W50 Tanklöschfahrzeugs verlängertes Fahrerhaus und stellt damit ein absolutes Unikat dar. Auf der Rallye »Friss Mein Staub« 2013 startete Eineweltreisen zusammen mit dem Royal Racing Team in diesem Fahrzeug, das aufgrund seiner Ausmaße schnell den Spitznamen »Das Monster« erhielt und einer der Publikumsliebhaber wurde. Komplettiert wurde das Team durch einen Landrover Defender, beide selbstverständlich mit EsPeWe- und Busch-Logos beschriftet. Das Modell des L60 ETK ist in Anlehnung an dieses Fahrzeug mit der Original-Beschriftung und Startnummer dekoriert.

95506 L60 3SK (Dreiseitenkipper) »THW Cottbus«**€26,99**

Der Dreiseitenkipper (3SK) auf L60 wurde aufgrund seiner guten Geländetauglichkeit und der sehr jungen Baujahre in den 90er Jahren von verschiedenen Organisationen wie Feuerwehr oder THW übernommen. Weit verbreitet waren neben der 3SK-Ausführung auch die Pritschenvariante oder der LAK (Leicht Absetzbarer Koffer), die aus Armeebeständen der NVA stammten. Das hier nachgebildete Modell stellt das Fahrzeug des Landesverbandes Cottbus nach.

95507 L60 ETK (Ersatzteilkoffer) mit Dachspoiler**€27,99**

Der Ersatzteilkoffer (ETK) wurde als Aufbau neben dem W50 auch für den L60 verwendet. Da diese Fahrzeuge auf Allradfahrgestellen aufgebaut wurden, waren die Fahrzeuge sehr geländegängig und hatten ein großes Ladevolumen. Neben dem Einsatz als Expeditionsfahrzeug wurden die ETK auch in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante exportiert, um Devisen zu erwirtschaften. Im Ausland waren die Fahrzeuge in Ländern des nahen und mittleren Ostens aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt.

95508 L60 3SK ND (Dreiseitenkipper) »LPG«, Sienagrün €27,99

95509 L60 SHA (Schwerhäckselaufbau) »LPG«, Sienagrün €27,99

Der Dreiseitenkipper (3SK) auf L60-Fahrgestell wurde aufgrund seiner guten Geländetauglichkeit häufig in der Landwirtschaft eingesetzt. Gängige Varianten zum Transport der Ernte waren Drei- und Zweiseitenkipper oder der Schwerhäckselaufbau. In der Regel wurde das Zugfahrzeug mit dem passenden Anhänger HW80 kombiniert. Die Farbgebung in Sienagrün war typisch für landwirtschaftliche Fahrzeuge der Fortschritt-Werke. Auch die in den LPGs eingesetzten L60 wurden passend dazu in dieser Farbe lackiert.

95510 L60 3SK ND (Dreiseitenkipper) »Ägypten« €28,49

In den 80er Jahren wurde ein großer Anteil der Produktionsleistung in Ludwigsfelde für den Export genutzt, um mit den Fahrzeugen auf Fahrgestellen des W50 und L60 Devisen einzunehmen. Sie wurden in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante in Länder wie Ägypten, Iran oder Irak exportiert. Dort waren sie aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt und blieben bei Kampfeinsätzen einfach im Gelände zurück, wenn sie durch feindlichen Beschuss beschädigt wurden. Auf Fotos oder in Reportagen z.B. über die Irak-Kriege sind Fahrzeuge aus Ludwigsfelde mit Einschusslöchern daher keine Seltenheit.

95512 L60 3SK ND (Dreiseitenkipper) »NVA« €28,49

Der Dreiseitenkipper (3SK) auf L60-Fahrgestell wurde aufgrund seiner guten Geländetauglichkeit auch bei der Nationalen Volksarmee eingesetzt. Er eignete sich zum Transport von Aushub und kam beispielsweise bei Pioniereinheiten zum Einsatz. Die Fahrzeuge wurden nach dem Ende der DDR an Feuerwehren, das THW oder an landwirtschaftliche Betriebe abgegeben.

95514 L60 ETK (Ersatzteilkoffer) »L60« €28,99

Bereits seit den 70er Jahren befassten sich beim Originalfahrzeug die Konstrukteure mit der Entwicklung eines Nachfolgemodells für den bewährten W50. Der neue Typ L60 konnte zur Herbst-Messe 1986 in Leipzig vorgestellt werden, die Serienfertigung begann 1987 parallel zum W50. Es handelte sich um eine völlige Neuentwicklung, denn abgesehen vom äußeren Erscheinungsbild wurden alle Baugruppen wie Rahmen, Lenkung, Bremsanlage, Achtgang-Wechselgetriebe und Sechszylinder Diesel-Motor verbessert. Das Fahrerhaus war nun kippbar, um Instandsetzung und Wartung leichter vornehmen zu können. Das Vorbildfahrzeug des Modells wurde in der typischen Farbgebung blau mit grauem Fahrgestell auf der Leipziger Messe ausgestellt. Auf dem Koffer wurde die L60-Werbung mit dem Schriftzug »Tropengetestet« aufgeklebt. Der Slogan »Tropengetestet« wurde für Allradfahrzeuge verwendet, Fahrzeuge mit Vorderradantrieb bekamen die Beschriftung »Langstreckenerprobt«. Ein Originalfahrzeug in dieser Farbgebung ist unter anderem auf den Prospekten des L60 ETK aus dem Jahre 1988 oder auf Werbefotos zu sehen.

95516 L60 3SK (Dreiseitenkipper) »Papierfabrik« €28,49

Passend zum diesjährigen Thema »Papierfabrik« erscheint der L60 auch im entsprechenden Farbleid, um den innerbetrieblichen Transport der Rohstoffe sicherzustellen.

Zubehör-Sets

95900 W50L Zubehör-Set »Niederdruckbereifung« €5,99

Das Zubehör-Set besteht aus Vorder- und Hinterrädern inklusive Felgen und Bereifung sowie dem Ersatzrad und der passenden Halterung. Der Radsatz ist perfekt zum Ergänzen von selbstgebauten

Fahrzeugmodellen geeignet und wird farblich gemischt geliefert. Daher ist eine Lackierung in der gewünschten Farbgebung notwendig.

95901 W50L Zubehör-Set »Hochdruckbereifung« €5,99

Das Zubehör-Set besteht aus Vorder- und Hinterrädern inklusive Felgen und Bereifung sowie dem Ersatzrad. Der Radsatz ist perfekt zum Ergänzen von selbstgebaute Fahrzeugmodellen oder zum Aufrüsten alter W50-Modelle geeignet und wird farblich gemischt geliefert. Daher ist eine Lackierung in der gewünschten Farbgebung notwendig.

95902 W50L Zubehör-Set »Fahrgestell/Spoiler« €5,99

Das Zubehör-Set besteht aus allen Einzelteilen des langen 3700 mm Fahrgestells sowie einem Dachspoiler. Der Umbausatz ist perfekt zum Ergänzen von selbstgebaute Fahrzeugmodellen oder zum Aufrüsten alter W50-Modelle geeignet und wird farblich gemischt geliefert. Daher ist eine Lackierung in der gewünschten Farbgebung notwendig.

Oxford Automodelle 1:87 / Spur N

Extravagante und ausgefallene Metall-Modelle sind ein Markenzeichen des englischen Herstellers Oxford. In höchster Detailtreue mit präziser Bedruckung ist jedes von ihnen ein kleines Kunstwerk im Maßstab 1:87 oder Spur N. ► Alle Modelle sind bereits seit Januar lieferbar!!!

Maßstab 1:87

201 107267 Ford Thunderbird 1956 »Lachsrot« €7,99

1953 wurde der noble Zweisitzer mit V8-Motor vorgestellt und 1955 feierte er bereits sein Debüt auf den Straßen der Welt. 1956 wurde das starre Schlechtwetterdach mit den typisch ovalen Seitenfenstern entwickelt und verwandelt das Cabrio in eine edle Sportlimousine.

201 107281 Lincoln Continental 1941 »Rotbraun« €7,99

Er ist der Inbegriff des amerikanischen Straßenkreuzers – der Lincoln Continental. Die Luxusmarke Lincoln entwickelte sich innerhalb des Ford-Konzerns. Das rotbraune Modell bringt diesen Luxus auch auf die 1:87er Straßen.

201 107304 Ford Edsel Citation 1958 Black »Schwarz/Rot« €7,99

Eine wahre Rarität. Wer ein Original besitzt, muss besonders stolz darauf sein, denn nur im Modelljahr 1958 hergestellte Fahrzeuge tragen den Namen »Edsel« und nur zwei Modelltypen wurden umgesetzt, der Citation und der Pacer. Die luxuriöse Variante Citation ist nun auch en miniature erhältlich.

201 107328 Mercury 1949, Grünmetall €7,99

Der sanft geschwungene PKW mit dem V8-Motor wurde unter dem Namen Mercury, eine Marke der Ford Motor Company, bis 1951 gebaut. In dem Produktionszeitraum von nur 12 Jahren entstanden

905.362 Fahrzeuge unter diesem Namen. Die metallic lackierte Miniatur bringt diesen Schick auch auf die H0-Straßen.

Spur N

200 101661 Citroen 2CV »Charleston« gelb/schwarz	€5,99
200 107359 Plaxton Elite Bus	€12,49
200 684900 Austin Taxi FX4 schwarz	€5,99
200 688939 Jaguar SS cremefarben	€5,99
200 69142 7 Land Rover 88" bronzegrün	€5,99
200 69228 8 Ford Anglia blau/weiß	€5,99

Originalgetreue Miniaturen im Maßstab 1:160 in zeitgenössischer Bedruckung.

Historische und ausgefallene Fahrzeuge in Neuauflage 1:87

In einer Neuauflage erscheinen die bestgängigen Modelle dieser extravaganten und hochdetaillierten Miniaturen. Weltbekannte Raritäten und Fahrzeugtypen, die Geschichte schrieben, sowie Kultfahrzeuge und Klassiker der Moderne.

9838120 Jaguar E-Type Cabrio geschlossen €13,49

Als schneller, sportlicher und komfortabler Reisewagen in völlig neuem Design war der Jaguar E-Type die Hauptattraktion des Genfer Autosalons vom 15. März 1961. Das Markanteste an der aerodynamisch geformten Karosserie ist die sehr lange, leicht abfallende Motorhaube nach einem Entwurf des britischen Designers Malcolm Sayer. Die Konstruktion erwies sich hinsichtlich des Aussehens und des Fahrkomforts als außerordentlich gelungen und wurde bis 1996 verwendet. Da der Sportwagen hauptsächlich in den USA seinen großen Erfolg feierte, mussten ab 1966 aufgrund amerikanischer Sicherheits- und Umweltbestimmungen deutliche Modifikationen am Modell E-Type vorgenommen werden. So erschien 1968 das Modell ohne Scheinwerferabdeckung und ab Serie 2 mit noch weiter nach vorn versetzten Scheinwerfern, und der Wagen bekam zusätzlich einen »vergitterten Kühlergrill«. Das wunderschöne Modell bringt noch einmal den »Glanz der alten Zeit« zurück. Die sportlich dynamische Form ist auch in miniature eine Augenweide. Jedes noch so kleine Detail ist liebevoll nachempfunden, so ist beispielsweise am Kühlergrill jede Strebe dargestellt und wirkt äußerst filigran. Die Modelle sind sortiert in den Farben Türkis und Schwarz erhältlich.

9838218 Lexus RX 350, Baujahr 2008 €13,49

Kurze Überhänge und eine dynamische Seitenlinie unterstreichen den Coupé-Charakter des RX. Die luxuriöse Allrad-Oberklassenlimousine mit sportlichem Design bietet eine Spitzenleistung von 203kW/276 PS und legt einen Sprint von 0 auf 100 km/h in schlappen 7,8 Sekunden hin. Bei einer solchen Beschleunigung ist die umfangreiche Airbagausstattung natürlich ein Muss, so sind großvolumige, zweistufig auslösende SRS-Fahrer- und Beifahrer-Airbags, Seiten-, Kopf- sowie ein Knieairbag für den Fahrer selbstverständlich. Glücklicherweise braucht ein Miniaturmodell diese Ausstattung nicht und so kann man sich voll und ganz auf die optischen Belange konzentrieren, wie beispielsweise die scharfen Konturen und hervorragende Linienführung am Modell. Klare Front- und Heckscheinwerfer strahlen in hellem Silberglanz mit dem modelltypischen Kühlergrill mit feinsten

Lamellen um die Wette. Das Luxusmodell en miniature ist in den Farben Schwarz und Weiß sortiert erhältlich.

9838323 Jaguar XKSS, Cabrio offen

€13,49

Nachdem die Jaguar-Werke dreimal hintereinander mit dem D-Type das 24-Stunden-Rennen in Le Mans gewonnen hatten, beschloss das Unternehmen, sich aus dem Rennsport zurückzuziehen. Ende 1956 standen noch 25 der insgesamt 67 D-Type unverkauft auf dem Werksgelände, so entschloss man sich, die übrig gebliebenen Rennwagen zu einer Straßenversion XKSS umzubauen und zu vermarkten. Am 12. Februar 1957 zerstörte allerdings ein Brand in den Werkshallen fertige und nahezu fertige Fahrzeuge, unter anderem auch nicht umgebaute D-Type-Modelle, so dass nur insgesamt 17 Fahrzeuge des Hochleistungs-Sportwagen XK-SS verkauft werden konnten. Der Sechszylinder mit einer Höchstgeschwindigkeit (je nach Übersetzung) von 230 bis etwa 270 km/h erhielt keinen Nachfolger. Das wunderschöne Modell lässt dieses seltene Exemplar noch einmal auferstehen und brilliert mit vielen detailreichen Besonderheiten, wie chromglänzendem Schaltknüppel, zweifarbigen Lenkrand, separat eingesetztem Innenspiegel und viel verchromter Zierrat. Das sportlich rasante Modell ist in den Farben Weiß und Mittelblau sortiert erhältlich.

9838567 Porsche 550 Spyder

€11,49

Der spritzige Sportwagen mit 1,5 l Boxermotor und 110 PS (81 kW) basiert auf einer Weiterentwicklung des Porsche 356 und wurde zuerst als Werkswagen für Sportwagenrennen gebaut. Doch schon ab Ende 1954 wurden bereits über 100 Fahrzeuge an Kunden für ca. 24.600,00 DM verkauft. Ein Großteil der sportlichen Wagen ging in die USA. Einer der dort berühmtesten Kunden dürfte wohl der Schauspieler James Dean gewesen sein, der allerdings in diesem Wagen tödlich verunglückte. Der von 1953 bis 1957 gebaute Porsche erzielte in vielen Rennen ausgezeichnete Platzierungen und obwohl er als Rennwagen konstruiert wurde, konnte er dennoch auf öffentlichen Straßen zugelassen werden. Als Modell kommt er nun wieder auf die Straßen zurück, wenn auch nur für H0-Fahrer. Hoch detailliert feiert der kleine spritzige Renner nun sein Comeback und wird eine Bereicherung für jede Sammlung werden. Der spritzige kleine Flitzer ist in den Farben Rot und Mittelblau sortiert lieferbar.

9838811 Alfa Romeo 147

€8,99

Südländisches Flair und die dazu passende rassige Motorkultur, sportliche Eleganz mit Charme, der sich sehen lassen kann. Dieses Fahrzeug wurde ja nicht umsonst als Auto des Jahres 2001 und als Gewinner des Goldenen Lenkrads gekürt. Auch als Modell ist dieses Fahrzeug "preisverdächtig"! Die Modelle sind sortiert in den Farben Rot und Silber erhältlich.

9838829 Fiat Punto

€8,99

»Tanken, nein danke!« Der dreitürige Italo-Kleinwagen ist als »Spritknauser« unter den sparsamen Autofahrern beliebt. Er verbindet die Vorgabe kompakter Außenmaße mit einem Innenraum, der zu den geräumigsten seiner Klasse gehört und durch Funktionalität, Ausstattung und Materialqualität überzeugt. Überzeugend ist auch das 1:87er Modell in seiner detailverliebten Wiedergabe. Es ist in den Farben Schwarz und Rot sortiert erhältlich.

9838837 Ford RS200

€9,99

Der RS (Abkürzung für Rallye Sport) ist ein zweisitziges Sportcoupé, das ausschließlich für den Rallyesport konzipiert wurde. Von den geplanten 200 Fahrzeugen wurden tatsächlich nur 140 bis 146 Fahrzeuge fertiggestellt, da einige Testfahrzeuge bereits von Ford selbst verschrottet oder als »Ersatzteillager« bereits gefertigter Modell dienten. Die Miniatur dieser Rarität ist daher besonders begehrenswert. Sie ist in den Farben Schwarz und Weiß sortiert lieferbar.

9838852 Horch 930V Cabriolet, offen**€12,99**

»Horch was kommt von draußen rein...«. Der Luxusautomobilhersteller aus Zwickau gründete zunächst sein Werk 1904 unter dem Namen »August Horch & Cie. Motorenwerke AG«. Wegen verschiedener Streitigkeiten mit dem Finanzvorstand verließ August Horch die AG und gründete 1909 die »August Horch Automobilwerke GmbH«, die aber aufgrund der bereits existierenden Marke »Horch« in den Markennamen »Audi« (audi = höre! = horch!) umbenannt werden musste. Im Juni 1932 erfolgte aufgrund einer Initiative der Sächsischen Staatsbank der Zusammenschluss der Marken: Horch, Audi, DKW und der Autosparte Wanderer. Das neue Unternehmen wurde fortan unter der Auto Union AG weitergeführt. Das Luxusfahrzeug der Marke Horch aus dem Jahr 1939 zeigt sich mit perfekt aufeinander abgestimmten Farbkontrasten an der Karosserie und den Felgen. Mit viel chromglänzender Zierrat und harmonisierender Zweifarbigkeit präsentiert sich auch das Modell im Maßstab 1:87. Es ist in den Farben Schwarz/Rot, Schwarz/Gelb, Schwarz/Schwarz, Schwarz/Blau und Schwarz/Grau sortiert erhältlich.

9838861 Chrysler PT Cruiser**€9,99**

Der im Werk Toluca (Mexiko) gebaute PKW mit Frontantrieb hatte nur eine Produktionslaufzeit von 10 Jahren (2000 bis 2010). Die Bezeichnung PT steht für »Personal Transportation«. Das Auto ist für insgesamt 5 Personen zugelassen. Das Modell ist in drei schicken Farben Silber, Schwarz und Metallicblau sortiert erhältlich.

9838863 Lincoln Model K, Cabrio offen**€12,99****9838881 Lincoln Model K, Cabrio geschlossen****€12,99**

Luxus pur!!! Die Luxusmarke Lincoln entwickelte sich innerhalb des Ford-Konzerns, die mit dem Modell K dieses Segment absolut bediente. Das Fahrzeug mit dem V8-Motor ist mit einem manuellen Dreiganggetriebe mit Knüppelschaltung in der Fahrzeugmitte ausgestattet. Besonderes Highlight war der für damalige Verhältnisse superschicke verchromte Zierstab auf dem Kühlergrill, an dem die Scheinwerfer befestigt sind. Das noble offene Cabrio ist in den Farben Beige und Grau, die geschlossene Variante in den Farben Schwarz und Mittelblau sortiert erhältlich.

9838866 Porsche 356B, Silber**€12,49**

Der 356 ist das erste Porsche-Serienmodell und bildet die Grundlage für alle nachfolgenden Generationen dieses markanten Sportwagens. Die »erste Stunde« des noblen Sportwagens schlägt am 7. Juli 1948. Die immer wieder verbesserten Wagen wurden anfangs sogar in reiner Handarbeit mit einer Aluminiumkarosserie hergestellt. 1950 zog das Werk aus Gmünd in Kärnten, wohin es gegen Ende des Zweiten Weltkrieges ausgewichen war, nach Stuttgart-Zuffenhausen zurück. Die Motoren basierten auf VW-Originalen, wurden aber stetig verbessert und weiterentwickelt. Das elegante und moderne Design des 1960er Porsches ist auch im Modell wunderschön zu erkennen und macht daraus ein edles Sammlerstück en miniature.

9838869 Dodge Caliber**€9,99**

Was für ein Kaliber!!! Die Kompaktlimousine aus der Daimler-Chrysler-Kooperation ging gleich nach der »Detroit Motor Show« 2006 in den Verkauf und sollte in der »Golf-Klasse« Fuß fassen. Das in Belvidere (Illinois/USA) produzierte Fahrzeug wurde in verschiedenen Motorstärken von 140 PS bis 156 PS angeboten. Das extravagante Modell ist in den Farben Schwarz und Silbermetallic sortiert erhältlich.

9838872 BMW M6**€12,49**

Leicht wie eine Feder aber stark wie 500 Pferde. Bei diesem 2005 auf dem Genfer Autosalon präsentierten Sportflitzer ist man von 0 auf 200 km/h in sage und schreibe 12,8 Sekunden. Bei einer serienmäßigen Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h ist das Coupé eine kleine Rakete. Auf den wenigsten Straßen ist eine solche Geschwindigkeit noch ausfahrbar, schon alleine der dichte Verkehr macht hier einen Strich durch die Rechnung. Das Modell dieses bis dahin höchstmotorisierten BMW-Fahrzeugs bringt zwar nicht diese Fahrleistung, in Sachen Details jedoch steht es dem großen Vorbild in nichts nach. Das Miniatur-Coupé ist in den Farben Metallicrot und Silber erhältlich.

9838874 Ford Mustang Convertible**€12,49**

Retro ist in!! 2004 präsentierte Ford auf der »North American International Auto Show« dieses schicke Cabriolet. Es sollte an das erfolgreiche und heute noch sehr beliebte Mustang Cabriolet der 60er Jahre erinnern. Obwohl dieses Fahrzeug offiziell nicht für den europäischen Markt gedacht war, wurde es »inoffiziell« von vereinzelt Importeuren angeboten. Das edle Cabrio ist in den Farben Rot und Gelb sortiert erhältlich.

9838876 Chrysler Crossfire Roadster**€9,99**

Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 250 – 255 km/h ist dieser Roadster nicht gerade ein Promenierfahrzeug, obgleich das super sportliche Design einfach gesehen werden muss. Ein in sich stimmiges Design, dessen einfache Ausführung für 35.500 Euro zu bekommen war, etwas aufgewertete Modelle für schlappe 52.000 Euro. Der Crossfire Roadster, der auf dem Mercedes SKL Typ 170 basiert, ist mit einem Stoffdach vor der feuchteren Jahreszeit geschützt. Das sportliche Modell ist in den attraktiven Farben Silber- und Mittelgrau-Metallic sortiert erhältlich.

9838893 Mercedes-Benz 190 SL, Cabrio offen**€12,99**

Die Designvarianten 190 SL mit dem Modell-Zusatzbezeichnung SL (Kurzform »Sport Leicht«) wurden von 1955 bis 1963 produziert und hatten einen Neupreis von 16.500 DM. Die Verwendung dieses Kürzels für den kleinen »Soft«-Sportwagen sollte den 190SL näher an seinen »großen Bruder«, den berühmten 300SL Flügeltürer, heranbringen. Allerdings konnte die 105 PS »schwache« Motorleistung nicht mit der 215 PS starken Leistung des damaligen 300SL konkurrieren. Der recht hohe Kaufpreis des Wagens ließ nur die »oberen Zehntausend« in den Besitz des sportlichen Fahrvergnügens kommen. Die wohl bekanntesten Besitzer dürften Gina Lollobrigida, Grace Kelly, Frank Sinatra, Cary Grant, Alfred Hitchcock, Maureen O'Hara, Zsa Zsa Gabor, Ringo Starr und Toni Sailer gewesen sein. Eine ebenso berühmt-berühmte Besitzerin war auch Rosemarie Nitribitt. Ihr verdankte das wunderschöne Sportfahrzeug im Jahr 1958 einen starken Umsatzrückgang der in dichtem Zusammenhang mit der »Nitribitt-Affäre« stand. Viele interessierte Kunden stornierten ihre Bestellungen, da sie kein »anrühiges« Fahrzeug ihr Eigen nennen wollten. Das Modell des sagenumwobenen Modells ist sortiert in den Farben Silber und Rot erhältlich.

9838899 BMW Dixi**€12,99**

Der Markenname Dixi stammt aus dem Lateinischen und bedeutet »ich habe gesprochen«. Ein außergewöhnlicher Name für ein außergewöhnliches Modell. Die am 3. Dezember 1896 durch den Industriellen Heinrich Ehrhardt gegründete Fahrzeug Fabrik Eisenach verlor 1928 die Selbständigkeit, bedingt durch viele Krisen und verschiedenste Fusionen. Am Morgen des 9. Juli 1929 verkündet der Motorrad- und Flugmotorenhersteller BMW überraschend, dass er unter die Automobilhersteller gegangen ist. Mit dem zweitürigen Dixi 3/15 Kleinwagen beginnt die BMW-Aera im Automobilsektor. Das Modell der »ersten Stunde BMW's«, ist hoch detailliert und ein Oldtimer-Sammlerstück der Extraklasse. Der chromglänzende Kühlergrill und die super dünnen Speichenfelgen sowie die feinen Zierleisten und Türgriffe schmücken den Zweitürer und verleihen ihm einen nostalgischen Charme. Selbst an einen Innenspiegel wurde gedacht. Die kleinen Oldtimer sind sortiert in den Farben Rot, Blau, Gelb, Grau und Grün erhältlich.

MIKRO LÄNDER – DER Club



»Willkommen im Club!« Nutzen Sie die vielen Vorteile einer starken Vereinigung. Der Club-Gedanke steht hier nicht für ein Treffen mit »alten verstaubten Ritualen«, NEIN!! Hier zählen Kreativität, Information, Hilfestellung, Preisvorteile und besondere Exklusivartikel zu den Hauptpunkten. Besondere Artikel für einen besonderen Club (nähere Infos unter www.mikrolaender.de).

Vorankündigung

Die folgenden beiden Artikel haben wir für unsere Club-Mitglieder vorbereitet:

Wie ein »Tempo« für Papiertaschentücher steht, so steht der Begriff »Bulldog« für alle Traktoren oder Ackerschlepper. Die Mannheimer Firma Heinrich Lanz AG prägte mit ihrer Verkaufsbezeichnung Lanz Bulldog gleich ganze Generationen dieser Nutzfahrzeuge. Abgeleitet wurde der Name von den ersten Bulldog-Motoren, da sie eine Ähnlichkeit mit dem Gesicht einer Bulldogge aufwiesen. Hergestellt wurden die wegen ihrer Einfachheit und Robustheit sehr geschätzten Fahrzeuge von 1921 bis 1957. Das Mannheimer Unternehmen, das heute unter dem Namen »John Deere« bekannt ist, ist seiner Produktlinie treu geblieben und produziert auch weiterhin hochwertige und robuste Nutzfahrzeuge.

DKW 3=6 »Lanz«

Auch wenn die Ackerschlepper sehr robust waren, das ein oder andere »Wehwehchen« musste dennoch beseitigt werden, dafür waren verschiedene Servicefahrzeuge im Einsatz. Der mittelblaue DKW ist eines von ihnen und ist blitzschnell zur Stelle.

Weitere Modelle zum großen MIKROLÄNDER-Thema »Lanz«:

44927 Transportanhänger mit Segelflugzeug »Lanz«

59902 Dreschmaschine »Lanz«

Beschreibung siehe oben!!!

Freude schenken

Nichts ist schlimmer für ein Kind als krank zu sein. Besonders schlimm ist es aber, wenn es sich um krebskranke Kinder handelt, die wochen- und monatelang im Krankenhaus bleiben müssen. Ein trister Ort, fern von der Familie und Freunden. Busch versucht durch verschiedene Aktionen, dieses triste und trostlose Grau wenigstens ein bisschen erträglicher zu machen. Vergangene Weihnachten spendeten wir mehrere CD-Player für Kinder, eine große Auswahl an CDs mit lustigen Kinderliedern und – Geschichten, verschiedene Spielsachen und »Made by you«-Bastelartikel.

Frau Geiger (ehrenamtliche Mitarbeiterin der DLFH) bedankt sich in einem Schreiben mit den Worten: »Die Kinder sind hellauf begeistert von den CD-Playern und den CDs. Sie bringen Abwechslung und gute Laune in die Krankenzimmer und davon können unsere Kinder gar nicht genug bekommen. Mit den Bastelsachen können sie sich super die Zeit vertreiben und es kommen auch noch wunderschöne Sachen dabei heraus. Bestimmt wird das eine oder andere für die Mamas als Weihnachtsgeschenk unter dem Christbaum liegen«.

Die kleine Aleya hat stellvertretend als Dankeschön von allen Kindern ein Bild gemalt für die tollen CD Player und die CD's, die sie vom »Nikolaus« bekommen hat.

Wenn auch Sie diesem Beispiel folgen möchten, hier die Spenden-Adresse: DLFH – Aktion für krebskranke Kinder – O.V. Mannheim e.V., Stichwort: »Wunschbox«, Sparkasse Rhein-Neckar Nord, Konto-Nr. 38003801,



Bankleitzahl 67050505. Vielen Dank!

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Mobile Internetseite von BUSCH

Und smart geht's gleich weiter, für alle Nutzer eines Smartphones oder Tablets mit kleinem Display. Ab sofort ist unsere mobile Internetseite online, geben Sie einfach im Internetbrowser m.busch-model.com ein. Damit lassen sich überall ausführliche Informationen über alle Busch-Produkte einholen.

O[http://m.busch-](http://m.busch-model.com/index.php?newsid=175&sprach_id=de&rubrik=13&topnav=1&highlight=13&SID=ptimiert)

[model.com/index.php?newsid=175&sprach_id=de&rubrik=13&topnav=1&highlight=13&SID=ptimiert](http://m.busch-model.com/index.php?newsid=175&sprach_id=de&rubrik=13&topnav=1&highlight=13&SID=ptimiert) für die Anzeige auf den Displays von Mobiltelefonen oder PDAs bzw. kleinen Tablet-PCs lassen sich blitzschnell die ausgewählten Busch-Artikel checken.

Sie erhalten neben einer Abbildung auch nähere Informationen über den Artikel, eine Auskunft über die Verfügbarkeit, Anleitungen und Querverbindungen zu anderen Produkten innerhalb der Produktfamilie sowie eine Übersicht über das komplette Sortiment. Darüber hinaus können Sie auch einen Händler im näheren Umfeld finden oder aktuelle News abrufen. Die ersten Artikel mit 2D-Strichcode bzw. QR-Code werden in Kürze im Handel vorliegen. Viel Spaß beim Checken!!!

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/busch.model und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*